

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 340.

Sonnabend den 6. December.

1862.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 17914, 20169, 39225, 61210, 61212, 64426, 65418, 73290, 74341, 74439, 78268, 78298, sämmtlich R., 3780, 3797, 5767, 13464, 22941, 25799, 26052, 30218, sämmtlich S. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 4. December 1862.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Die Haftpflicht der Spediteure.

Schon nach der zeitherigen Gesetzgebung war es Rechtens, daß der Spediteur zwar den eigentlichen Unglücksfall oder ein demselben gleich zu achtendes Ereigniß nicht zu vertreten, dagegen aber bei dem Empfange, der Aufbewahrung und der Weiterbeförderung der ihm übergebenen Waaren, sowohl rücksichtlich seiner eigenen Person, als auch seiner Leute, die vorzüglichste Sorgfalt anzuwenden, daher für das geringste Versehen zu haften und den aus letzterem entstandenen Schaden zu ersetzen hatte. Im Wesentlichen erkennt diesen Grundsatz auch die neuere Handelsgesetzgebung an, denn nach Art. 380 des allgem. deutschen Handelsgesetzbuchs haftet der Spediteur für jeden Schaden, welcher aus der Vernachlässigung der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns bei der Empfangnahme und Aufbewahrung des Gutes, bei der Wahl der Frachtführer, Schiffer oder Zwischenpediteure und überhaupt bei der Ausführung der von ihm übernommenen Versendung der Güter entsteht, und es liegt im Zweifelsfalle demselben der Beweis ob, daß er diese Sorgfalt wirklich angewendet habe, oder, wie es in Art. 367 und 387 sich ausgedrückt findet, er ist für Verlust oder Beschädigung des Gutes, so lange er Aufbewahrer ist, verantwortlich, wenn er nicht beweist, daß der Verlust oder die Beschädigung durch Umstände herbeigeführt ist, welche durch die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht abgewendet werden konnten.

Für des Spediteurs Vertretungs- und Entschädigungsverbindlichkeit macht es nun keinen Unterschied, ob der zu vergütende Schaden durch eine fahrlässige Thätigkeit oder durch eine fahrlässige Unterlassung entstanden ist. Die erstere kann z. B. in der Verladung auf einem vermöge seiner Construction die Ladung gefährdenden Transportmittel, die fahrlässige Unterlassung aber in der unterbliebenen Prüfung der Beschaffenheit des Collo im Verhältnisse zu der nach der Wahl des Transportmittels möglichen Gefährdung, oder, wenn diese erfolgt, in der unterlassenen Anwendung der eine wirkliche Gefahr ausschließenden Vorkehrungen bestehen. Daß bisweilen bei dem Transporte von Gütern Seiten der Spediteure und öfter noch Seiten deren Leute die gewöhnlichste Vorsicht, namentlich in Betreff der Wahl des Transportmittels oder der gehörigen Verwahrung des Frachtgutes auf demselben nicht angewendet wird, ist eine Erfahrung des täglichen Lebens; daß aber aus dergleichen Vernachlässigungen für den Spediteur die nachtheiligsten Folgen entstehen können, lehrt der Ausgang eines vor dem hiesigen Handelsgerichte verhandelten und erst neuerdings entschiedenen Rechtsfalles, dessen kürzliche Mittheilung nicht allein allen Inhabern von Speditions- und Commissionsgeschäften, sondern überhaupt dem gesammten Handelsstande, welcher mit den letztern in täglichem Verkehre steht, von nicht geringem Interesse sein dürfte.

Ein in Paris lebender deutscher Maler hatte einen Leipziger Spediteur zu Beförderung eines von Paris nach Dresden adressirten, in eine Kiste von Holz verpackten großen Gemäldes, ein Alpenglühen darstellend, beauftragt. Behufs der Zollrevision in Leipzig war von des Spediteurs Leuten die Kiste aus dem Lager raume nach dem Zollbureau und zurück auf einer sog. Spitzlarre, also, wie wohl Jedermann in Leipzig weiß, einem zweirädrigen Schiebebode mit einem Behufs Erleichterung des Ausladens über das Radende herausstehenden, nach auswärts gebogenen eisernen Schaufelhalbringe, gefahren worden. Hierbei hatten die Arbeiter

die Kiste mit dem Boden auf Leitern aufgelegt; dieser Schaufelhalbring aber, sei es nun an sich oder in Folge des Gebrauchs in eine Schneide auslaufend, war beim Fahren auf der kurzen Strecke zwischen den Fugen des Bodens in die Kiste mit Gewalt eingedrungen, so daß das Gemälde zerschnitten und im Wesentlichen werthlos geworden war. Der Maler verlangte nun von dem Spediteur nach vergeblich erfolgter Privatverständigung unter Anführung der vorgedachten, von diesem nicht durchgängig zugestanden Thatsachen mittelst Klage Schadenersatz, nämlich 100 Stück Friedrichsd'or, als den Werth des Gemäldes, zu dessen Ueberlassung an den Beklagten er sich erbot. Es wurde auf Beweis erlannt, schließlich aber von dem Handelsgerichte entschieden, daß Beklagter dem Kläger gegen Ueberlassung des gedachten, von den erwählten Sachverständigen wirklich auf 100 Friedrichsd'or geschätzten Gemäldes diesen Betrag unter Abzug der für den Kläger erweislicher Maassen verlegten oder noch zu verlegenden Fracht- u. Spesen zu bezahlen, demselben auch die Prozeßkosten zu erstatten schuldig sei, ein Erkenntniß, welches auf eingewendete Berufung von dem I. Appellationsgerichte zu Leipzig und dem I. Oberappellationsgerichte bestätigt wurde. Sämmtliche Behörden nahmen an, daß die vorstehends aufgeführten Thatsachen, namentlich auch das Anführen des Klägers, daß die sofort nach der Ankunft des Gemäldes auf dem Lagerhose an demselben vorgefundene Beschädigung daher rühre, daß während der Fahrt die Spitzschaufel zwischen zwei die Rückwand der Kiste bildenden Brettern in das Innere derselben eingedrungen und das Gebahren der Leute des Beklagten mit der Kiste jedenfalls ein fahrlässiges gewesen sei. Dabei hatten sich die entscheidenden Behörden zugleich mit Verantwortung der von dem Beklagten in den Vordergrund gestellten Frage zu beschäftigen, ob der schädigende Erfolg ausgeschlossen gewesen wäre, wenn die Kiste eine festere Construction gehabt hätte. Beklagter legte nämlich auf den actenkundig gewordenen Umstand großes Gewicht, daß die Kiste an der Rückwand, mit welcher sie auf der eisernen Schaufel der Spitzlarre aufgelegt, nicht ebenso wie an der Vorderseite mit Querleisten versehen gewesen sei. Er bezog sich dabei auf das Gutachten der Sachverständigen, welche sich dahin ausgesprochen hatten, daß zwar die Verpackung des Gemäldes eine solide und sorgfältige gewesen sei, derselben aber nichts weiter zur Abwendung des Schadens als die Hinzufügung von Querleisten am Boden der Kiste gefehlt habe, welche bei dergleichen Kisten zu Sicherung der Interessenten nothwendig seien, weshalb denn auch die Verabsäumung dieser Vorsichtsmaßregel für eine Nachlässigkeit zu achten sei; jedenfalls habe, wenn Querleisten auf dem Boden derselben angebracht gewesen wären, der Schaden nicht so leicht, wenigstens nicht so bedeutend entstehen können, auch lasse sich nicht annehmen, daß der Transport einer also verwahrten Kiste auf einer so kurzen Tour wie die gegenwärtig in Rede stehende, nicht, oder doch nicht unbedingt für gefährlich zu achten sei, vorausgesetzt, daß die nöthige Vorsicht angewendet werde, obwohl sich, um ganz sicher zu gehen, die Anwendung eines Kollwagens empfehle.

Allein in keiner der abgefaßten Entscheidungen wurde auf das Gutachten der Sachverständigen, so weit solches der Beklagte für sich zu benutzen suchte, rechtliches Gewicht gelegt. Die zweite Instanz hob hervor, es würde, selbst wenn ausgemacht vorläge, der Beschädigung wäre durch den vermutheten Querverschlag wirksam vorgebeugt worden, doch die nächste Ursache derselben in keinem

Falle in dem Zustande der Riste, sondern in der eigenthümlichen Beschaffenheit des gewählten Transportmittels, also in dem Vorhandensein der eisernen Schaufel zu suchen sein. Der Fracht des Beklagten sei aber nach den Zeugnissen nicht allein bekannt gewesen, daß die Riste ein Deliquat war, sondern sie hätten auch vor deren Verladung ausreichende Gelegenheit gehabt, sich von ihrer Größe und Schwere so wie davon zu überzeugen, daß nur an der Vorderseite Querleisten angebracht seien. Somit seien sie zur Genüge in den Stand gesetzt gewesen, zu erörtern, ob sich dieselbe ohne Gefahr auf der Spitzlarre fortzuschaffen lassen würde. Ob diese Gattung von Gefährten in Leipzig mehr oder minder gebräuchlich sei, komme nicht in Betracht, denn es handele sich nach Lage der Sache nicht um Zweckmäßigkeit des fraglichen Transportwerkzeuges im Allgemeinen, sondern um die Richtigkeit seiner Anwendung im concreten Falle und diese habe sich selbstverständlich nur nach der Beschaffenheit des zu transportirenden Gegenstandes zu bestimmen. Habe den Beauftragten des Beklagten ein anderes Transportmittel augenblicklich nicht zu Gebote gestanden, so hätten sie die Fortschaffung des Frachtstücks entweder ganz unterlassen oder diejenigen Vorkehrungen treffen sollen, welche geeignet gewesen wären, die aus der Untauglichkeit der Spitzlarre mit Rücksicht auf das Fehlen der Querleisten drohende Gefahr zu beseitigen.

Das Ober-Appellations-Gericht trat dieser Ansicht durchgängig bei und bemerkte in den Rationen: Nicht jede Unterlassung aller möglichen Sicherungsmaßregeln sei Fahrlässigkeit, sondern sei es vielmehr nur insoweit, als es sich um die Abwendung solcher Beschädigungen handelt, welche nach dem gewöhnlichen Laufe der Dinge als möglich gedacht werden können. Kläger habe also bei Verpackung seines Gemäldes dafür Sorge zu tragen gehabt, daß die Riste ihrem Inhalte gegen etwaige beim Transport auf weitere Strecken nicht zu vermeidende, durch die Art der Aufbewahrung, durch Umladen, durch Witterungseinflüsse, durch die erfahrungsmäßig nicht immer behutsame Handhabung beim Auf- und Abladen entstehende mögliche Gefahr Schutz gewähre; allein er habe dabei immer nur das Uebliche und deshalb Wahrscheinliche im Auge zu behalten und nicht auch auf solche mögliche Gefährdungen Rücksicht zu nehmen gehabt, welche überhaupt nicht hätten eintreten können, wenn die beim Transport beschäftigten Personen nicht in völlig unvorhersaglicher Weise von ihrer gewöhnlichen Geschäftsbildung abgewichen wären u. Wäre aber sogar, was nicht erwiesen vorliege, dem Kläger eine Verschuldung beizumessen, so würde doch das Vorhandensein einer solchen den Beklagten deshalb nicht der Verantwortung überheben, weil die ihm als Geschäftsführer obliegende Verpflichtung zur Anwendung möglichster Sorgfalt es mit sich gebracht habe, daß er das fernere Gebahren mit der Riste in der Weise vornehmen lasse, welche dem Zustande entsprechen habe, in dem er sie überkommen und von dem sich zu unterrichten ihm obgelegen, bevor mit der Riste in einer Weise gebahrt worden sei, die bei irgend einer Mangelhaftigkeit an ihr den Inhalt habe gefährden können. Es habe also auch dem Ober-Appellations-Gerichte nicht zweifelhaft sein können, daß der Beklagte den durch das sorglose Gebahren seiner Bediensteten mit der Riste, in welcher des Klägers Bild verwahrt gewesen, an diesem letztern zugesügten Schaden zu vergüten schuldig sei."

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 5. Decbr. Heute Nachmittag 2 Uhr fiel der Schornsteinfegerlehrling Ebert von dem über 5 Stod hohen Dache eines in der Burgstraße gelegenen Hauses in den Hof hinab. Glücklicherweise fiel E. erst auf ein Wetterdach und dann in eine Aschengrube und kam deshalb mit einer im Verhältniß der Höhe des Falles geringen Verletzung, einem Bruche des einen Oberschenkels und einer Beschädigung am Auge, davon.

Verschiedenes.

Leipzig, den 4. December. Dem königl. Oberappellationsgericht liegt jetzt ein interessanter Rechtsfall zur Entscheidung vor, welcher geeignet sein dürfte, Kaufleute auf eine Sache hinzuweisen, welche im höchsten Grade Beachtung verdient. Zur Führung eines Processes stellt ein hiesiger Fabrikant seinem Rechtsanwalt ein Blanquet zur Vollmacht aus, was gewöhnlich so geschieht, daß der Name unten auf einen Briefbogen geschrieben und in den Stempelbogen gebestet wird, wo sich die Vollmacht von solchem auf das unterschriebene Papier herüberzieht. Die Blanquetausstellung vollzieht der Fabrikant im Beisein eines Commis auf seinem Comptoir. Der Commis entwendet dieses Papier, füllt über der Unterschrift den leeren Raum mit einem Solawechsel von namhafter Summe aus und begiebt den gefälschten Wechsel mittelst Giro. Die Sache wird entdeckt, criminell verhandelt und der Commis empfängt für die Fälschung Arbeitshausstrafe. Nun aber kommt der Wechselinhaber, auf den das Papier durch Giro übertragen und verlangt vom angeblichen Aussteller Zahlung der Summe. Derselbe erkennt zwar seine Unterschrift an, doch sei solche nicht zu bemerken

Zweck gewesen und verweigert die Zahlung. Der Käufer giebt dies zwar zu, daß so Etwas von einem Betrüger geschehen, wendet sich aber dennoch zur Sachentscheidung vor das Handelsgericht zu Dresden. Hier wird die Klage zurückgewiesen und das Appellationsgericht beauftragt den Bescheid. Kläger giebt sich damit nicht zufrieden und bringt die Sache vor das Oberappellationsgericht. Hier nimmt der Prozeß sofort eine andere Wendung, es verwirft die frühere Entscheidung und erkennt, daß der Fabrikant die Nachzahlung bei Vermeidung einer Realcitation und Wechselhaft zahlen müsse. Dazu findet sich der Fabrikant nicht geneigt und legt nochmals Appellation ein. Somit steht das zweite und letzte Urtheil zu erwarten und bleibt es beim gefällten Spruch, so mag sich künftig Jeder versehen, der seinen Namen auf ein Stück Papier schreibt, wo oben Raum bleibt und im Fall der Entwendung zu ähnlichem Betrug benutzt werden kann. (L. Nachr.)

An der Berliner Getreidebörse herrscht seit dem 29. v. M., als dem Tage der diesmaligen Ultimo-Regulirung eine Aufregung, wie wir solche seit langer Zeit nicht erlebt haben. Das Berliner Handlungshaus Kaufmann hatte, vermuthlich in Verbindung mit mehreren anderen Genossen, fast von jedem hiesigen Getreidehändler eine bedeutende Quantität Roggen zu ziemlich ansehnlichen Preisen in der Art gekauft, daß das Getreide zu Ende des vorigen Monats geliefert werden mußte. Zuletzt war die Masse des zu liefernden Getreides so groß, daß solche voraussichtlich gar nicht zu beschaffen war. Man konnte also eine unerhörte Steigerung der Getreidepreise und die Nothwendigkeit erwarten, statt des nicht zu beschaffenden Getreides hohe Entschädigungen zahlen zu müssen. Hierauf hatte es das betreffende Handlungshaus eben abgesehen. Aber dasselbe hatte seine Rechnung ohne den Wirth gemacht. Die ganze Getreidebörse erhob sich wie ein Mann gegen dieses Treiben. Man machte ganz unerhörte Anstrengungen, um wirklich das von dem betreffenden Handlungshause abgeschlossene ungeheure Quantum Getreide nach Berlin zu schaffen. Was zu Wasser wegen des eingetretenen Frostes nicht möglich war, gelang mit Hilfe der Eisenbahnen. Bei der stärksten Frequenz der Güterzüge erreicht das Quantum Getreide, welches sonst wöchentlich nach Berlin gebracht wird, kaum 1500 Wispel. Diesmal sind in 4 Tagen an 10,000 Wispel nach Berlin transportirt worden. Die Eisenbahndirectionen und die Getreidebesitzer kamen dem kaufmännischen Publicum in der freundlichsten Weise entgegen, um die Pläne der betreffenden Speculanten zu vereiteln. Jeder Wädel und viele Gutsbesitzer gaben her, was sie nur entbehren konnten. Die Eisenbahndirectionen ließen alle anderen Transporte zurück und verwendeten alle Betriebsmittel nur zur Veranschaffung des Getreides. Unabsehbar waren die Güterzüge, welche mit Getreide nach Berlin eilten, auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn standen die angekommenen Züge z. B. bis Eöpenitz hinaus. Mit der Ankunft des Getreides auf den Bahnhöfen war aber nur ein Theil der zu erfüllenden Aufgaben gelöst, da nach der Börsen-Ufsance das Getreide nur dann als contractlich geliefert anzusehen ist, wenn solches innerhalb der Stadtmauer zu Boden gebracht lagert. Alle Transportmittel, welche nur in Berlin aufzubringen waren, selbst Meubles-Wagen wurden daher aufgeboten, um das Getreide von den Eisenbahnhöfen zur Lagerung zu bringen. Die Straßen, welche zu den Speichern unserer Stadt führen, waren mit Getreidefahren am 28. und 29. v. M. förmlich gesperrt. Die Kornmesser und Sackträger waren so sehr in Anspruch genommen, daß einzelne Personen an 10 Thlr. pro Tag verdienen haben. Die hiesige Artillerie-lafarne lieferte ganze Colonnen Artilleristen zur Aushilfe. In allen Comptoirs der hiesigen Getreidehändler herrschte eine sieberhafte Aufregung. In solcher Weise wurden die betreffenden Speculanten am 29. als dem Tage der Lieferung mit solchen ungeheuren Massen Getreide überschüttet, daß sie zuletzt nicht wußten, was damit anzufangen sei und daß natürlich ein schnelles Sinken der Getreidepreise eintrat. Nur wenige Firmen blieben im Rückstande und mußten Geld statt Getreide zahlen. Die Geschäfte der Abrechnung sind so vielfache, daß gestern noch nicht alle erledigt waren. Noch ist nicht zu übersehen, in wie weit das betreffende Handlungshaus die Folgen der zum größten Theil verfehlten Speculation wird zu überwinden wissen, jedenfalls hat dasselbe einen erheblichen Nutzen nicht gehabt. Das Handlungshaus muß nicht nur über die empfangenen Getreidemassen disponiren, sondern es hat auch enorme Geldsummen vorrätzig halten müssen, um sofort für das Getreide Zahlung zu leisten. Selbst wenn die bedungene Lieferung des Getreides nicht erfolgt, kann der zur Empfangnahme desselben berechtigte Kaufmann nämlich nur dann Protest erheben, wenn er das Kaufgeld baar vorzeigt. Die gesammte kaufmännische Welt ist hiernach zwar vor einem großen Schaden im Allgemeinen bewahrt worden, aber fast Alle haben enorme Last und Plage gehabt und es herrschte deswegen an der Börse keine besonders angenehme Stimmung gegen die betreffenden Urheber dieser Krisis. Am meisten haben vier Berliner Rechtsanwäite verdient, welche beauftragt waren, die betreffenden Lieferungen abzunehmen oder Protest zu erheben und welche von vereideten Kornmessern begleitet und mit den nöthigen Geldsummen ausgestattet, von Comptoir zu Comptoir, von Speicher zu Speicher fuhren. (Berl. Ger.-Btg.)

Eingefandt.

Das erste Riede'sche Sonntags-Concert im Gasthose zu Lindenau.

Bezugnehmend auf das in Ihrem vielgelesenen und beliebten Blatte d. d. 27. Novbr. mitgetheilte Referat, betreffend das erste unter Leitung des Herrn Musikdirector Riede im neuen Saale des Gasthofs zu Lindenau abzuhaltende Concert, erlauben Sie, geehrtester Herr Redacteur, dem Einsender folgende wenige Worte: Alles, was in dem Referate vorausgesetzt worden war, hat sich auf das Glänzendste bewährt. Es hatte sich nicht nur ein zahlreiches, sondern auch ein gewähltes und, was wohl hervorgehoben zu werden verdient, ein dankbares Publicum eingefunden, wie der wohlverdiente Applaus der Anwesenden in vollem Maße kundgab. Der größte Theil des Publicums war überrascht von der Räum-

lichkeit und Eleganz des Saales. Die Beleuchtung war glänzend und das Arrangement der Art, daß, obgleich die größtmögliche Raumersparniß zu berücksichtigen war, die Kellner dennoch in nichts in prompter Bedienung behindert wurden. Herr Jahn sen., dem Besitzer des Gasthofs, so wie Herr Jahn dem Gasthalter wurden deshalb manche wohlgemeinte schmeichelhafte Worte zu Theil. — Möge Ihr werthgeschätztes Blatt wie bisher fortfahren, das Publicum stets von dem Neuesten in Kenntniß zu setzen und dieses solche Mittheilungen, wie bisher, zu würdigen wissen.

Brüssel 100 Fr.-Loose à 3 Proc. von 1856.

Prämien-Ziehung vom 1. December.
Nr. 32,815 gewinnt 25,000 Francs; Nr. 17,094, 20,902, 26,916 gew. à 10,000 Francs; Nr. 1170 gewinnt 4000 Francs; Nr. 8285, 1793 und 28,821 gew. à 1000 Francs.

Leipziger Börsen-Course am 5. December 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen			Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen		
Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.	
	excl. Zinsen.	pCt.						
	v. 1830 v. 1000 u. 500	3		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100
	- - kleinere	3		do. II. - do.	4 1/2	102		pr. 100
	1855 v. 100	3		do. III. - do.	5	102 1/2		Anhalt-Desauer Bank à 100
	1847 v. 500	4		Aussig-Teplitzer	5	100 1/2		pr. 100
	1852, 1855 v. 500	4		Berlin-Anh. Priorit.	4	100 1/2		Berliner Disconto-Comm.-Anth.
	1858 u. 1859 - 100	4		do. do. do.	4 1/2	100 1/2		Braunschweiger Bank à 100
	Actien d. ehem. S.-Schles.			Berlin-Hamburger	4	99 1/2		pr. 100
	Eisenb.-Co. à 100	4		Chemnitz-Würschmitzer	4	100 1/2		Bremer Bank à 250 Ldra à 100 L.
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2		Gras-Köschler in Courant	6	103 1/2		pr. 100
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4		do. Anlehn v. 1854 do.	4	102 1/2		pr. 100
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2		Magdeb.-Leipsiger I. Emiss.	4	100 1/2		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.
	Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. II. do.	4	100 1/2		Desauer Cred.-Anstalt à 200
	do. - 500	3 1/2		Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	102 1/2		pr. 100
	do. - 100 u. 25	3 1/2		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3			Gesner Bank à 200 pr. 100
	do. - 500	4		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4			Gothaer do. do. do.
	do. - 100 u. 25	4		do. II. - 4 1/2		102 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank
	Sächs. lauter Pfandbriefe			do. III. - 4		99 1/2		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.
	v. 100, 50, 20, 10 - 3			do. IV. - 4 1/2		101 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.
	- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2		à 100 Mk.-Bco.
	kündbare 6 M. - 3 1/2			Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Hannov. Bank à 250 pr. 100
	v. 1000, 500, 100	4		Alberts-Bahn à 100 pr. 100		82 1/2		Leipz. Bank à 250 pr. 100
	v. 1000 kündb. 12 M. 4			Alt-Kleiner à 100 Sp. à 1 1/2				Lübeck-Commerz.-Bank à 200
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.		149		pr. 100
	do. do. v. 100	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.				Meining. Credit-Bank à 100
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Chemn.-Wütrcha. à 100 - do.		167		pr. 100
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl.
	Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Köln-Mindener à 200 - do.				pr. 100 fl.
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Leipz.-Dresdner à 100 - do.		275 1/2		Rostock. Bank à 200 pr. 100
	do. Anleihe v. 1859	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		30 1/2		Schles. Bank-Vereins-Actien
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. - B. à 25 - do.		84		Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich
	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	4		Magdeb.-Leips. à 100 - do.		27 1/2		à 500 Proc. pr. 100 Proc.
	do. Loose v. 1854 do.	4		Oberösterl. Litt. A. à 100 - do.				Thür. Bank à 200 pr. 100
	do. Loose v. 1860 do.	5		do. - B. à 100 - do.				Weimarische Bank à 100
				do. - C. à 100 - do.				pr. 100
				Thüringische à 100 - do.		127		Wiener do. pr. Stück

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 5 1/2 - *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2

Vom 29. November bis 5. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. November.
Christian August Kohl, 41 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und italien. Waarenhändler, am Neumarkt.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Lindenstraße.

Sonntag den 30. November.
Ernst Paul Theodor Hoffmann, 6 Wochen alt, Bürgers, Stubenmalers und Lackirers Zwillingsohn, in der Frankfurter Straße.
Hugo Adolph Joseph Berger, 2 Monate alt, Bürgers und Luruspapier-Fabrikantens Sohn, am Markte.
Sophie Christiane Meyer, 69 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Jgfr. Marie Franziska Schulze, 30 Jahre alt, Herrschaftl. Kutschers hinterl. Tochter, in der Erdmannstraße.
Friedrich Emil Seltzerth, 12 Jahre 6 Monate alt, Gendarbeiters in Pulgar hinterl. Sohn, im Waisenhause.

Montag den 1. December.

Jgfr. Marie Louise Höber, 47 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns hinterl. Tochter, in der Moritzstraße.
Marie Sophie Kleinschnittger, 78 Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.

Dienstag den 2. December.

Johanne Friederike Bölkner, 71 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Billeteurs Witwe, in der Erdmannstraße.
Eine Wöchnerin, in der Entbindungsschule.

Amalie Pauline Marie Spröde, 9 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
Otto Moritz Felix Kemmler, 1 Jahr alt, Arbeiters einer Buchdruckerei Sohn, in der Dresdner Straße.
Christian Friedrich August Bielig, 50 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Burgstraße.

Mittwoch den 3. December.

Gustav Eduard Bollert, 32 Jahre 11 Monate alt, Kaufmann und Handlungsreisender, in der Weststraße.
Johanne Christiane Kooch, 77 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schleifereimeristers Witwe, in der Eisenbahnstraße.
Heinrich Emil Starke, 5 Jahre 3 Monate alt, Ausländers der königl. sächs. westl. Staatsbahn Sohn, in der hohen Straße.

Ein unehel. Zwillingknabe, 1 Stunde alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 4. December.

Jgfr. Marianne Sasse, 41 Jahre 6 Monate alt, Hausverwalters des St. Jacobshospitals hinterl. jüngste Tochter, in Cuttrisch. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Christiane Charlotte Caspari, 81 Jahre 2 Monate alt, Magisters und Pastors in Ischortau Witwe, in der Dresdner Straße.
Gottlob Heinrich Röhn, 68 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Halle'schen Gässchen.
Friedrich Hermann Regner, 34 Jahre alt, Buchbindergehülfe aus Landsberg, im Jacobshospitale.
Carl Gottlieb Kies, 40 Jahre 11 Monate alt, Zimmergeselle, in der Windmühlenstraße.
Marie Regine Dchernahl, 61 Jahre 3 Monate alt, Einwohners geschiedene Ehefrau, in der Elsterstraße.
Wilhelmine Emilie Elise Hühnel, 28 Wochen alt, Drechslergehülfsens Tochter, in der Karolinenstraße.
Ein unehel. Knabe, 20 Wochen 3 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 5. December.

Ewald Hering, 60 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Pfarrer in Alt- und Neu-Gersdorf, in der Blumengasse.
Caroline Mathilde Gebert, 66 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Eva Rosine Schulze, 65 Jahre 4 Monate 3 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Witwe, in der Gerberstraße.
Ein Knabe, 19 Tage alt, Friedrich August Pause's, Bäckermeisters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 1 Tag alt, in der Entbindungsschule.

5 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 3 aus der Entbindungsschule,
1 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 von Cuttrisch; zusammen 32.

Vom 29. November bis 5. December sind geboren:

21 Knaben, 15 Mädchen; 36 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 2. Advent predigen
zu St. Thomä: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Wille,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
Nachm. 1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation
mit den confirmirten Mädchen,
zu St. Nicolai: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Tempel,
Mittag 1/12 Uhr Herr M. Werbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
mit den confirmirten Mädchen,
in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Richter,
zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Trinks,
Abends 6 Uhr Herr D. Brückner,
zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Kriß,
zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,
Epheser 1, 3 flg.,
zu St. Jacob: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Walter,
in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Fröh 1/29 Uhr Herr Pastor Blasf,
in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.
Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar
Fider; um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
Wache dich auf, werde Licht, von Kuden.
Er kommt, er kommt, der starke Held, von Hiller.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 28. Novbr. bis mit 4. Decbr.

Nicolai-Kirche:

- 1) R. W. A. Eger, Bäckergehilfe in Stötteritz, mit
M. S. Reichenbach, Bürgers u. Schuhmacherstrs. hier T.

Liste der Getauften.

Vom 28. Novbr. bis mit 4. Decbr.

a) Thomaskirche:

- 1) Dr. A. Keils, königl. sächs. Legationsraths, Bürgers u. Haus-
besizers hier Tochter.
- 2) C. L. F. B. von Holleben-Normanns, Oberleutnants im
königl. sächs. 2. Jägerbataillon hier Sohn.
- 3) G. F. Wehrhans, Oberleutnants v. d. Armee u. Communal-
garden-Commandants hier Tochter.
- 4) C. E. R. Wachsmuths, Bürgers, Advocats und Notars
hier Tochter.
- 5) S. E. F. Selters, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 6) C. E. Kuschplers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 7) C. E. Trötsch's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 8) L. Rufs, Bürgers und Mechanici Tochter.
- 9) F. A. Reicherts, Bürgers und Musiklehrers Sohn.
- 10) S. L. G. Sambergs, Stallmeisters, auch Bürgers u. Haus-
besizers hier Tochter.
- 11) C. A. E. Wohlwerths, Bürgers, Handschuhmachers und
Hausbesizers Sohn.
- 12) G. F. L. Delitzsch's, Schuhmachers Sohn.
- 13 u. 14) C. A. G. Wegels, Schriftgießergehülfsens hier Zwillinge-
Töchter.
- 15) C. F. Weissenborns, Schlossergehülfsens Tochter.
- 16) F. A. Gebhardt's, Handarbeiters Tochter.
- 17) C. F. Brückners, Markthelfers Sohn.
- 18 u. 19) C. F. S. Starke's, Cigarrenmachers hier Zwillinge-T.
- 20) J. A. Böners, Maurers Sohn.
- 21) C. A. Müllers, Schuhmachers Sohn.
- 22) C. F. Forke's, Aufsehers hier Tochter.
- 23) F. W. S. Alheids, Schuhmachers Sohn.
- 24) J. E. Barthels, Schleifnechts Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. E. Louis', Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 2) C. G. Hüttigs, Drs. phil. und confirm. Lehrers an der
III. Bürgerschule Sohn.
- 3) J. A. Zehendorfs, Bürgers und Berggolders Sohn.
- 4) C. A. R. Schmidts, Schriftsetzers Sohn.

5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)
16-
19-
1)
1)
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
Im
He
Bil
Fr.
1 Th
Im
ä
1)
2)
3)
4)
5)
6)
Conce
Ab
3 Soir
lunge

- 5) J. A. Raubs, Katholieners Sohn.
- 6) E. C. Schillings, Bürgers und Glasers Sohn.
- 7) F. A. Jacobi's, Comptoiristens Sohn.
- 8) F. A. Helmer's, Müllers Sohn.
- 9) E. F. Risch's, Maurergefellen's Tochter.
- 10) E. G. Walters, Polizeidiener's Tochter.
- 11) G. E. Wanschura's, Bürgers und Klempners Tochter.
- 12) G. A. Müllers, Postamt-Assistentens I. Classe Sohn.
- 13) J. Wepels, Bürgers und Omnibus-Conducteurs Sohn.
- 14) G. F. Braune's, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 15) P. G. L. Kiebow's, Buchhändlers Sohn.
- 16-18) Drei unehel. Knaben.
- 19-24) Sechs unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) S. Förster, Metallbrechlers zu Reudnitz Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) F. W. Mohr, Katholieners hier Sohn.

e) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Adelheid Ernestine, J. F. Ramers, Hausbesizers Tochter.
- 2) Marie Auguste, E. F. F. Webers, Kutschers Tochter.
- 3) Laura Elisabeth, E. D. Kunze's, 2. Lehrers Tochter.
- 4) Adalbert Hugo, F. R. Schels', Mechanikers Sohn.
- 5) Johanne Marie Auguste, E. G. E. Enders, Schriftgießers I.
- 6) Paul Friedr. Bruno, Th. R. Garack's, Meubl. u. Tröblers S.
- 7) Julius Heinrich Carl, E. F. Treys's, Sattlers Sohn.
- 8) Anna Wilhelmine Ida, J. F. W. Heinigs, Cigarrenarb. T.
- 9) Ein unehel. Mädchen.

Tageskalender.

Heute Sonnabend den 6. December

**Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Soirée,**

gegeben von

Frau Clara Schumann

und

Herrn Julius Stockhausen.

Programm.

- Sonate (F moll, Op. 57) von L. v. Beethoven.
- Arie aus der Oper „La fausse magie“ von Gretry.
Clavier-Solo.
- Dichterliebe I. Heft von R. Schumann.
- Drei Stücke aus den Kreislerianen.
Dichterliebe II. Heft.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Mittwoch den 10. December 1863

Abends 7 Uhr

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Erster Abend

für

ältere und neuere Claviermusik

von

Hans von Bülow,

Hospianist Sr. M. des Königs von Preussen.

Programm.

- 1) Sonate A dur (aus dem Nachlass) von Fr. Schubert.
(Allegro — Andantino — Scherzo — Rondo.)
- 2) a. Nocturne, Op. 62 Nr. 2, E,
b. Impromptu, Op. 36, Fis,
c. Polonaise, Op. 44, Fis moll, } von Chopin.
- 3) Ouverture, Allemande und Sarabande von Mozart.
- 4) a. Chaconne F dur von Händel.
b. Courante und Passepied E moll von Seb. Bach.
- 5) Sonate Op. 54, F dur, von Beethoven.
(Tempo di Menuetto — Allegretto.)
- 6) a. Barcarole G dur von A. Rubinstein.
b. Concertwalzer über Motive aus Gounod's „Faust“ von Liszt.

Concertflügel vom Königl. Hoflieferanten Herrn Carl Bechstein.
Abonnementskarten zu numerirten Sitzplätzen à 2 Thlr. für 3 Soirées, Einzelbillets à 1 Thlr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und C. F. Kahnt zu haben.

Stadttheater. 16. Abonnements-Vorstellung.

Zum sechszehnten Male:

Berlin bei Nacht.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten von D. Kalisch. Musik arrangirt von Th. Hauptner.

Personen:

Dietrich Fischer	Herr von Fieltz.
Georg Fischer	Herr Blumenreich.
Stiefte, genannt Alcibiades	Herr Bachmann.
Frau Büchse	Frau Bachmann.
Pauline	Fräul. Karg.
Ein bekannter Unbekannter	Herr Gasche.
Präsident, Milchmann	Herr Lüd.
Malvine	Fräul. Remosani.
Lord Aberdeen	Herr Devrient.
Lady Aberdeen	Fräul. Ernst.
Anna, } deren Töchter	Fräul. Heller.
Jenny, }	Fräul. Stein.
Rath Mengler	Herr Kühn.
Räthin Mengler	Fräul. Guber.
Frau von Jodel.	Fräul. Lemcke.
Ein Lohnlakai	Herr Treptow.
Reck, Wortturner.	Herr Stürmer.
Sturm, } Turner	Herr Döhler.
Brand, }	Herr Werther.
Ein Mohr.	Herr Bischoff.
Schlambacher	Herr Hempel.
Molch	Herr Saalbach.
Henri, } Kellner	Herr Schreyer.
Louis, }	Herr Talgenberg.
Phöbus, Nachtwächter	Herr Pröhl.
Ein Executor	Herr Kühn.
Freißen	Hedwig Meyer.
Ein Beamter	Herr Buchmann.
Eine Blumenverkäuferin.	Fräul. Lüttich.
Ein Streichhölzchenjunge	Selma Meyer.

Turner, Handwerker, Fackelträger, Musikanten, Studenten, Frauen, Kinder, Leierkastenmänner, Omnibus-Conducteur, Dienstmänner, Feuerwehrmänner, Arbeiter, Briefträger, Masken.

Zeit: Die Gegenwart.

Die vorkommenden Längen sind von Herrn Balletmeister Polletin arrangirt.

Im 3. Act: Galopp, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Champagner-Quadrille, Musik von G. Büchner, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.

Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorations-Maler Krause angefertigt.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.

Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gltzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gltzug].

Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gltzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gltzug].

Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.

Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gltzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gltzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachs. 10 U. [Gltzug].

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Merseburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gltzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachs. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachs. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gltzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weimingen).

Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gltzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachs. 11 U. 8 M. [Gltzug]

(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

- Kaufstr.** 4 u. 10 M., **Wagg.** 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), **Rhm.** 1 u. 21 M., **Rhm.** 4 u. 2 M., **Abds.** 6 u. 2 M. und **Rhds.** 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): **Abf.** Abds. 6 u. 35 M.
Kaufstr. 7 u. 40 M.
B. Nach Chemnitz: **Abf.** Wrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], **Wrgs.** 7 u. 40 M., **Rhm.** 12 u. 10 M., **Rhm.** 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und **Abds.** 6 u. 30 M.
Kaufstr. 8 u. 10 M., **Worm.** 11 u. 15 M., **Rhm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M. [von-Gößnitz ab Gilzug] und **Abds.** 9 u. 55 M.
C. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Wrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwida Gilzug], **Wrgs.** 7 u. 40 M., **Rhm.** 12 u. 10 M. und **Abds.** 6 u. 30 M.
Kaufstr. 11 u. 15 M., **Rhm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M. [von Zwida ab Gilzug] und **Abds.** 9 u. 55 M.
D. Nach Hof: **Abf.** Wrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], **Wrgs.** 7 u. 40 M., **Rhm.** 12 u. 10 M., **Rhm.** 3 u. 15 M. und **Abds.** 6 u. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.)
Kaufstr. 8 u. 10 M., **Worm.** 11 u. 15 M., **Rhm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M. [Gilzug] und **Abds.** 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek** 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparsasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; **Expeditionszeit:**
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. **Worm.** 8—12 u.
Abänderungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Rathaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 3. bis mit 8. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren kassierten kann
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Professor Bod.
C. A. Klein's Musikalien, Instrumente u. Seitenhandl., Lehnhalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler**, Ritterstraße 45
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. **Bisitenkarten-Portraits**, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Das photogr. Atelier von **L. A. Raumann**, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Bisitenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr.
Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von **G. A. Rohland**, Hospitalstraße 3b empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.

Leipziger Productenpreise vom 28. Novbr. bis 4. Decbr.

Weizen, der Scheffel	5 Ngr 7 Pf 5 Sch bis 5 Ngr 12 Pf 5 Sch
Korn, der Scheffel	3 = 26 = = bis 4 = 2 = =
Gerste, der Scheffel	3 = = = = bis 3 = 2 = 5 =
Hafers, der Scheffel	1 = 23 = = bis 1 = 26 = =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = = = = bis 1 = 20 = =
Raps, der Scheffel	= = = = = = = = = = = = = =
Erbsen, der Scheffel	5 = = = = bis 5 = 20 = =
Heu, der Centner	= Ngr 20 Pf = Sch bis 1 Ngr = Pf = Sch
Stroh, das Schock	5 = = = = bis 5 = 15 = =
Butter, die Kanne	= = 18 = = bis = = 20 = =
Buchenholz, die Klafter	7 Ngr 25 Pf = Sch bis 8 Ngr 5 Pf = Sch
Birkenholz, " " "	6 = 20 = = bis 6 = 25 = =
Eichenholz, " " "	5 = 15 = = bis 5 = 20 = =
Ellernholz, " " "	5 = 25 = = bis 6 = = = =
Kiefernholz, " " "	4 = 25 = = bis 5 = 5 = =
Rohlen, der Korb	4 = 15 = = bis 5 = = = =
Kalk, der Scheffel	= = 17 = = bis = = 19 = =

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 26. vor. Monats früh vor 6 Uhr ist aus einem Hause an der Katharinenstraße hier ein messingener Brunnenhahn, ca. 10 Zoll lang und 3/4 Zoll weit, entwendet worden.
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.
 Leipzig, am 4. December 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Ruhn, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind seit Monat Juni d. J. die nachstehend sub \odot aufgeführten Gegenstände aus einer in der Königsstraße allhier befindlichen Privatwohnung abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.
 Alle auf den Verbleib dieser Gegenstände resp. auf den Dieb bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns ungefümt anzuzeigen und bemerken, daß von dem Eigenthümer für denjenigen, welcher zuerst derartige Angaben macht, daß dadurch die Wiedererlangung der abhanden gekommenen Effecten, resp. die Ermittlung des Diebes herbeigeführt wird, eine Belohnung von **zehn Thalern** ausgesetzt worden ist. Leipzig, am 2. December 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

- \odot
 1) ein schwarzer ganz neuer Tuchrock mit schwarzer Seide gefüttert, 2) ein schwarzseidener Herrenschild, 3) diverse Cigarren, 4) diverse feineleinen Taschentücher, W. L. weiß gestickt, 5) ein Armband, Hirschhaken in Silber gefast, 6) diverse feineleinen Frauenhemden, A. G. weiß gestickt, 7) zwei leinene Taschentücher, Agnes No. 7 und 12 weiß gestickt, 8) ein weißlein. Bettüberzug, A. L. roth gez., 9) ein Bettuch, A. L. roth gez., 10) ein Kopfkissenüberzug, A. L. roth gez., 11) ein dergl., A. G. roth gez., 12) ein Keilkissen, A. L. roth gez., 13) diverse Damasthandtücher, A. G. roth gez., 14) eine Damastserviette, A. G. No. 58 gez., 15) div. gewöhnliche Handtücher, A. G. und A. L. gez., 16) div. graue und weiße Wischtücher, A. L. gez., 17) zwei weißlein. Wischtücher, A. G. No. 1 und 3 gez., 18) ein Dessertmesser mit Eisenbeingriff, 19) sechs Paar Frauenstrümpfe, weißbaumwoll., A. G. gez., 20) eine weiße Kinderscharze, 21) ein Paar Damenstiefel zum Knöpfen, 22) ein wollenes Plättuch, No. 5 gez., 23) ein Paar goldene altmodische Ohrringe mit 18 Granaten, 24) ein schwarzer mit Seide gestickter Schleier, 25) ein graues Barège-Umschlagetuch mit lilla Streifen und 26) drei dreizipfelige feine Leinwandtücher.

Bekanntmachung.

Am Abend des 26. v. M. hat ein mit grauer Jacke bekleidet gewesener Mann von untersefter Statur aus einem in der Frankfurter Straße gelegenen Grundstücke einen großen kupfernen Kessel entwendet, ist aber beim Fortschaffen desselben durch das Hinzukommen mehrerer Personen gestört worden und hat unter Zurücklassung des Kessels, so wie eines etwa 3/4 Elle langen Steinmessels und einer Pferdebede die Flucht ergriffen.
 Wir bitten, uns alle solche Umstände, welche zur Entdeckung des Diebes führen könnten, baldigst mitzutheilen.
 Der Steinmeißel und die Pferdebede befinden sich in unserer Verwahrung und können hier in Augenschein genommen werden.
 Leipzig, den 4. December 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Monats ist in der 5. Nachmittagsstunde eine noch ganz neue, weißwollene, ganz feingewirkte Unterziehhose für Herren mit weißseidener Einfassung und weißen Perlmutterknöpfen versehen, aus einer in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Wohnung entwendet worden.
 Indem wir bemerken, daß die Hose, weil sie kurz zuvor gewaschen worden, bei der Entwendung noch naß gewesen ist, fordern wir zur ungefümteten Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen hierdurch auf.
 Leipzig, den 4. December 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert, Act.

Auction

Brühl Nr. 71 (Seilbrunnen).

Nächsten Montag den 8. December von früh 9 Uhr an Versteigerung eines ganzen **Wollenwaren-Lagers**, bestehend in **Kinderkleidern, Jacken, Capuchons, Unterärmeln, Fanchons, Cachenez, Shawls, Colliers**, 140 Duzend seidene Quasten, **Flecktügen, Mäntel** so wie 4 Stück **Nähmaschinen.** **J. F. Pohle**, Kaufm. und Agent.

Cigarren-Auction.

Heute von früh 9 Uhr an wird in der Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe ein Vorken feiner Cigarren versteigert.

Versteigerung.

Zu den Verlassenschaften der Lübers'schen Eheleute gehörige Meubles, Betten, Pretiosen, Bücher, Bilder, Porzellan-, Glas- und Küchengeräthschaften, Kleider, Wäsche, 1 Pianoforte und dergl. sollen

Montag den 8. December 1862

und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in der I. Etage des Hauses Braustraße Nr. 3. gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bücher, zu denen insbesondere auch die Baukunst und die Naturwissenschaften betreffende gehören, gelangen am 10. December von früh 9 Uhr an, nebst einer Steinsammlung zur Versteigerung.

Kataloge sind vom 4. December 1862 an im Bezirksgerichtsgebäude, Eingang II. Nr. 8 zu haben.

Leipzig, den 29. November 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig, Abtheilung für Vorm. und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Auction.

Heute und folgende Tage Auction von französischen Kurz- und Galanteriewaaren Auerhachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an.

Auction.

Montag den 8. December d. J. und folgende Tage soll von Vormittag 9 Uhr an eine Anzahl diverser neuer und geschmackvoller Sopha- und Stuhnteppiche gegen Baarzahlung im Dr. Friederich'schen Hause, Katharinenstraße Nr. 12 parterre, öffentlich versteigert werden.
Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

AUCTION im weißen Adler Montag den 8. December und folgende Tage: enthaltend Meubles u. Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Kurz- und Spielwaaren, Rum, Liqueure, Porzellan, Steingut, Wascheife, photogr. Apparate, Brückenwaagen etc.
S. Engel, Rathspröclamator.

Wein-Auction.

Nächsten Dienstag den 9. December früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen Lagerhofs ein Pöschchen feine Weine, als: 50 Flaschen alten Portwein, 50 Flaschen Madeira, 100 Flaschen feinen franz. Rothwein und 66 Flaschen echten Champagner.
J. F. Pohle, Kaufmann und Commissionair.

Holz-Auction.

Montag den 8. December sollen in der Bürgeraue in der zu hiesigem Hofe gehörenden Waldung gegen 50 Lang- und Abraumhausen, so wie einige harte Scheitlastern von früh 10 Uhr an gegen die in dem Termin näher zu bezeichnenden Bedingungen und entsprechende Anzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Barnek bei Leipzig, im December 1862.

Holz-Auction in Wachsen.

Montag den 8. December 1862 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Wachsen im sogenannten Thiergarten, nahe am Dorfe, eine Anzahl Langhausen von bekannter Güte meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist für jeden Hausen 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Wendt, Förster.

Nutzholz-Auction.

In der Burgkennitzer Waldung sollen folgende Nutzholzauctionen an Ort und Stelle stattfinden und zwar kommen:

1. Freitag den 12. December d. J. circa 100 Stück Bret- und 300 Stück Baustämme von vorzüglicher Qualität im Schläge Siebeneichenteich und
2. Donnerstag den 18. d. Mts. circa 80 Stück Bret- und 300 Stück Baustämme im Schläge Forellenteich zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht. Kaufliebhaber wollen sich an beiden Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.
Burgkennitz, am 3. December 1862.
Der Förster Romanus.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Neelam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

Neu erschienen:

Fahrpost-Porto-Taxe

(für Packete und Geldsendungen)

von Leipzig

- I. nach und aus dem Sächsischen Postbezirk, das Königreich Sachsen und das Herzogthum Sachsen-Altenburg umfassend.
- II. nach und von den grössern Post-Anstalten des Deutsch-Oesterreichischen Postvereins, ganz Deutschland umfassend mit über 3000 Postorten.
Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von
C. G. Domann, Ob.-Post-Secr.
Zu erhalten im Personen-Einschreibe-Bureau und Buchhandlungen — Preis 10 Ngr.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, traf so eben aus Berlin ein:

Humoristisch-satyrischer Volks-Kalender

des Kladderadatsch pro 1863.

Mit 100 Illustrationen von W. Scholz.

8 Bogen in eleg. Umschlag geb. — Preis 10 Sgr.

(Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin.)

Pikant und originell geschrieben, wird der Inhalt des Kalenders allen Freunden des Humors und Witzes eine willkommene Erscheinung sein.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Neumarkt 23.

Sür Schwindsüchtige

und die daran zu leiden glauben!

Eine von der Akademie gekrönte, populär gehaltene Preischrift über die Frage: Wie ist der an der Schwindsucht so allgemein und verborgen leidenden Menschheit am besten und sichersten zu helfen, von Dr. John Simpson. Aus dem Englischen von Dr. van Nesp. Broch. 7 1/2 Ngr.

Zu haben in allen Buch- u. Galanterie-Handlungen.

mit prachtvollen Stahlstichen der beliebtesten Leipziger Ansichten in elegantem goldverzierten Umschlag und Couverts etc. etc.

20 Sgr

C. Adler in Hamburg.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Gausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geb. 6 Ngr.

Nicht nur den Eltern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

So eben erschien im Commissionsverlage von G. C. Schulze in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Briefmarken-Album.

Herausgegeben von Friedrich Ludwig.

Elegant gebunden Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Dieses Album enthält neben geschmackvoll arrangirten Tafeln zum Einkleben der nach Größe und Farbe vorgezeichneten Marken eine genaue Beschreibung sämmtlicher bisher im Verkehr erschienenen Briefmarken (ca. 1200 Stück) aus allen Welttheilen, nebst geographischen, statistischen, genealogischen und numismatischen Notizen, die dasselbe zu einem eben so nützlichen als willkommenen Weihnachtsgeschenk machen dürften.

English.

An English gentleman, many years teacher, offers his services to the public.

Enquire at 40 Petersstrasse, Hof 1. Etage rechts.

Für einen erst jetzt beginnenden Tanzkursus in Familien-Cirkel kann ich noch einige Damen und Herren placiren.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Markt Nr. 17.



Bekanntmachung.

Nachdem der Kaufmann Herr G. H. Krause, schon früher durch den Tod, und der Kaufmann Herr J. A. Lehmann aber durch Ablauf der Zeit, auf welche er gewählt war, aus dem Directorium des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung ausgeschieden sind, so ist zur Erwählung zwei neuer Directoren für die Zeit vom 1. Januar 1863 bis Ende December 1868

der 8. dieses Monats

festgesetzt worden, und es werden daher sämtliche Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 1/2 Uhr Petersstraße, in Stadt Wien 1 Treppe hoch einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig den 6. December 1862.

Das Directorium des Phönix-Vereins 2. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

Wo bleiben da die Mäuse?

oder

Vademecum für den Herrn Fotograf Herrmann Achilles in Leipzig

redigirt und herausgegeben in feiger Anonymität mit Edler Dreistigkeit vom Empfänger der Oeffentlichkeit übergeben, also im Selbstverlag von Herrmann Achilles, Maler, Fotograf in Leipzig, Burgstrasse 9.

Wer in dieser ersten Zeit so recht gern einmal gründlich lachen will, dem ist dieses Schriftchen auf das Angelegentlichste zu empfehlen. In Commission bei Herrn Louis Rocca in der Grimma'schen Strasse, Herrn Stoll, Herrn Kresse (Kleins Kunsthandlung) und in der Serigschen Buchhandlung auf dem Neumarkt, bei Herrn Jünger im Gewandgässchen, Ecke des Brühls und der Nicolsistrasse bei dem Spiegel- und Rahmenfabrikanten Herra Förster und bei den Herren Buchbindermeistern im Durchgange des Rathhauses à Exemplar 1 Ngr.

Elegantes Weihnachtsgeschenk.

100 Visiten- oder Adresskarten in feinem Kästchen schön lithogr. 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., geprägt 20 $\frac{1}{2}$ Ngr. Lithogr. Anst. von C. A. Walther, Kochs Hof.

Clavierunterricht.

Ein junger Musiker, ehemaliger Schüler des hiesigen Conservatoriums, Clavierpieler und Componist, der bereits im erstern Fache mit Erfolg unterrichtet hat, sucht Verhältnisse halber noch einige Schüler. Das Nähere ist bei Herrn Tischlermeister Kraß, Georgenstraße Nr. 6, zu erfragen.

Photographischer Salon

von Gustav Poetzsch, Georgenstraße 26.
Aufnahme von 10—2 Uhr.

Herrmann Schwager, Kürschner,

Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 152, empfiehlt sich im Verfertigen von neuen so wie im Ausbessern von alten Pelzsachen jeder Art.

Ofen werden gereinigt für 2 1/2 Ngr. Bestellungen werden angenommen Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe 3. Thüre.

Local-Veränderung.

Eine Partie sehr schöner Muster gehäkelter Damen-Kragen empfehle. Hotel de Pologne Gewölbe 110. Joh. Gottl. Manicke.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Girardeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 $\frac{1}{2}$ Ngr. die Engel-Apotheke in Leipzig.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unschlares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Billige Weihnachts-Geschenke

von Gold- und Silberwaaren empfiehlt Emil Haubold, Goldarbeiter, Brühl 47.

Glück auf!!

Mit
LOOSEN
zur
63. K. S. Landes-
Lotterie
(Ziehung 1. Classe den 15. December)

empfehle ich die
Lotterie-Collection
von
C. F. Schmidt,
Universitätsstraße
Nr. 22
(Hauhinum).

Glück auf!!

Gelegenheit zum billigen Transport von Meubles,

Betten oder sonstigen Effecten nach Dresden und Freiberg bietet sich für den 21. und 22. dieses Monats. Nähere Auskunft erteilt **Pietro S. Sala.**

Writ

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

{ Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 15. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Siehe zu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 340.] 6. December 1862.



Königl. Sachs. 63. Landes-Lotterie.

Bei Ankauf von Loosen zur ersten Classe,
Ziehung Montag den 15. Decbr. c.,
empfiehlt sich zu geneigter Berücksichtigung
C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Carl Zieger,

Neumarkt No. 6,

empfiehlt seine Collecte zur recht zahlreichen Entnahme von **Classen-**
und **Voll-Loosen** hiermit ganz ergebenst.

• Ziehung 1. Classe Montag den 15. December. •

Das

Photograph. Lehr-Institut

von

Fr. Manecke

in Lehmanns Garten,

preisgekrönt auf der Ausstellung aller Völker!

empfiehlt sich beim Herannahen des Weihnachtsfestes zur Aufnahme aller Arten von Photographien.

Um neben dem Besten auch das Haltbarste zu liefern, habe ich mit großen Kosten eine eigene Wasserleitung bauen lassen, durch welche die Photographien auf das Gründlichste ausgewaschen und von den zerstörenden Stoffen befreit werden.

Zu den Bildern, welche als Weihnachtsgeschenke dienen sollen, erbitte ich mir die Sitzungen baldmöglichst.

Die feinsten Albumbilder, aufs Reichste und Geschmackvollste ausgestattet, à Duzend 4 Thlr.

Zur Unterhaltung befindet sich in meinem Locale eine Ausstellung lebensgroßer Photographien so wie schöner Stereostopen.
Leipzig, den 2. December 1862.

Friedrich Manecke,

Lehrer der Photographie.

Photographische Anstalt

Nr. 5, Salomonstraße Nr. 5.

Auf meine vor kurzer Zeit hier eröffnete photographische Anstalt, mit den neuesten Einrichtungen zu jeder Art photographischer Aufnahmen, namentlich für die jetzt so beliebten Visitenkartenbilder, mit den verschiedensten geschmackvollsten Decorationen ausgestattet, erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen; zugleich bemerke ich, daß ich Kinder bis in das zarteste Alter unter Garantie aufnehme.

E. Ebert.

Das Photographische Atelier

von
Aug. Brasch, Portrait-Maler,
ist jetzt **Lindenstrasse No. 7.**

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung der in meinem Hause **Leipziger Gasse Nr. 40** neu eingerichteten
Materialwaaren-, Tabaksfabrikate- & Spirituosen-Handlung
unter der Firma
A. Ehrlich

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigte Berücksichtigung.
Neudnis im December 1862.

A. Ehrlich.

150,000

ausreichende **Streichhölzer** für 3 Thlr., so wie beste **Fett-Glanz-Wichse** in Schachteln für Wiederverkäufer mit 33 1/2 % Rabatt, vorzüglich schöne **Füllbrand-Säringe** pr. Stück 6, 7 u. 8 S., echten alten **Wardhäuser** in Flaschen und ausgemessen empfiehlt — **Neudnis, Leipziger Gasse Nr. 40.**

A. Ehrlich.

Vegetab. STANGEN Pomade
à Originalstück 7 1/2 Ngr.,
unter Autorisation des K. Professor der Chemie **Dr. Lindes**
zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammen-
gesetzt, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der
Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte
Elasticität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum
Festhalten der Scheitel.

Für **Leipzig** befindet sich das **einzige** Depot bei

Italien. HONIG Seife
(in Päckchen zu 5 und 2 1/2 Ngr.)

Die Honigseife des Apoth. **A. Sperati** in Lodi (Lombardei)
eignet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung
auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut ganz vor-
nehmlich zum Waschen zarter Kinder und zum Gebrauch für
Damen, deren feiner Teint die Anwendung einer vollkommenen
und reinen Seife bedingt.

Mantel & Riedel.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Weisswaaren und Stickereien,

als: **Gardinen** gestickt und brochirt in **Tüll, Fillet, Gaze** und **Wull, Schirtings** in allen Breiten, **Piqués, Nealgé-** und **Futterstoffe, Farletanes, Tüll, Wull, Battist, Jaconet, Bettdecken, Stahlreifröcke, Moireröcke, Kopphaarröcke, Schleier** in allen Sorten;

das Neueste in Stickereien,

als: **Kragen, Kragen mit Manschetten und Aermeln, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke**, so wie **Nealgéhauben, Nege, Vellerinen, Blousen** in den neuesten Façons zu besonders billigen Preisen.

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Neueste in

Winter-Mänteln u. Paletots von 6 Thlr. an,
Jacken von 1 Thlr., 2 Thlr. an,
Kinder-Mänteln, Kinder-Jacken,
Eleganten seidene wattirten Paletots in
größter Auswahl zu außerordentlich wohlfeilen Preisen.

S. Buchold's Wwe.,
Reichstraße Nr. 55, Sellier's Hof 1. Etage.

Schlittschuhe ohne Riemen,

Puppenköpfe,

ein neues amerikanisches Patent, welche längst bei mir angefertigt werden,
sind bis jetzt die bequemsten, welche bis jetzt existiren. Muster liegen zur
gefälligen Ansicht bereit, wo ich nach jedem Fuß fertige in kürzester Zeit.

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Leiber, Arme, Larven und Uhren, Babelkinder, heil. Christmänner u. empfing in schön
Waare **F. A. Foyda, Raschmarkt Nr. 3 an der Börse.**

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnseife à Löpschen 3 π und 6 π ,

Zahnpasta à Paquet 4 π und 7 1/2 π

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 π
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Avis für Damen.

Zur bevorstehenden Weihnachtsaison empfehle:

Kragen, Kragen mit Manschetten und Aermel in Mull, Tüll, Batist, Leinen und echten Spitzen, gestickte Taschentücher, Festons und Einsätze, seidene Tüll-Schleier etc. etc. im neuesten Genre zu billigsten Fabrikpreisen.

Zurückgesetzte Krage,
gestickt und in echter Spitze (größerer Schnitt) für die Hälfte des Fabrikpreises.

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

(London Exhibition 1862.)

Rimmel's Vaporizer,

ein höchst elegantes und zweckmäßiges Räuchergefäß in Silber plattirt und Kupfer, so wie die dazu gehörenden Räucherparfümes empfangen soeben wiederholte Sendung und empfehle dieselben als das Neueste.

Theodor Pätzmann.

Neumarkt, Maison de Nouveautés.

Haus- und Morgenhauben, Krage, Chemisets, Unterärmel, Rüschen,

fertige Schürzen, Crinolins, sehr schöne Spitzendecken in allen Größen, Camlotts, Doublestoffe, Tüll, Spitzen, Blonden, seidene Taschentücher, Cravattentücher, schön und sehr billig, empfiehlt

A. Kraß,

große Fleischergasse 13, neben der Tuchhalle.

Th. Emil Ost,

Uhrmachermeister,



Gainstraße Nr. 11, neben Hotel de Pologne, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke unter Garantie zu den billigsten Preisen in feinsten Qualität

Ancre- und Cylinder-Uhren

in Gold und Silber,

so wie alle Arten andere Uhren. Auch sind einige getragene im besten Stande befindliche Taschenuhren zu verkaufen. Alle Reparaturen werden schnell, billigst und mit Garantie geliefert.

Alte Uhren werden als Zahlung mit angenommen.

Für Modistinnen.

Eine Anzahl Musterzweige der schönsten Winterblumen, sowie neue Pappcartons sind billig zu verkaufen bei

R. E. Köhler, Schillerstraße.

Mein bereits seit 10 Jahren eingeführtes Fabrilat von

Corsets ohne Naht

mit echtem Fischbeineinzug erfreut sich in Hinsicht der Dauer und Façon des besten Rufes und ist en gros & en détail hier am Plage nur in meinem Geschäft vertreten; außerdem führe auch

Pariser

genähte Corsets,

elastische für Kinder, so wie 4 1/2 — 5 Ellen breite englische

Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht, beste reinwollene

Moireröcke,

Rosshaarröcke,

Crinolins,

Victoriaröcke,

Victoria-Rockstoffe, Moiréstoffe, Rosshaarstoffe, Piqué- und Schnurenöcke empfiehlt

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Reinwollene

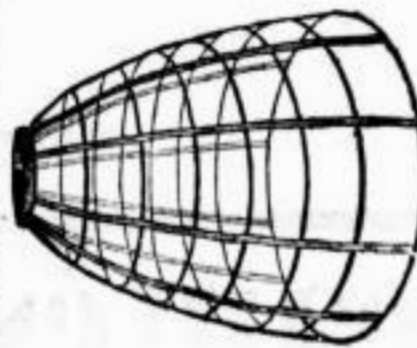
Flanell-Hemden,

Jagdstrümpfe, Jagdhandschuhe, Einlegesohlen, Gesundheits-Leibjacketen so wie sämtliche ins Strumpfwarensach schlagende Artikel feinsten und stärksten Qualität in Seide, Wolle, Halb- und Baumwolle empfiehlt in großer Auswahl

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Echte Meerschamwaaren.
Cigarrenspitzen und Seifen,
neueste Muster von Schnitzereien
empfehlen ergebenst **F. Lehmann,** Markt, Rathhausgewölbe 33.

Schlipse, Cravatten, Shawls und Tücher

für jetzige Saison in größter Auswahl empfiehlt billigst
R. T. Köberling, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Domino, Schachspiele, Schach- und Damenbreter, Garnwinden, Stickrahmen, Schwammhalter etc.

empfehlen billigst

F. Lehmann,
Markt, Rathhausgewölbe 33.

Günther & Comp.

En gros. aus Schneeberg, En detail.

in Leipzig Markt No. 5, 1 Treppe,

halten hier ein sehr reichhaltiges Lager ihrer eignen Fabrikation von nachstehenden Artikeln und empfehlen dasselbe zu **Fabrikpreisen**, bemerkend, daß ältere Muster zum Kostenpreis abgegeben werden.

Echte Spitzen aller Arten,

Echte Spitzen-Gegenstände,

Stickereien auf Mull, Jacconet, Batist, Linon, Feinwand, Biqué, Shirting, Gambrie, Tüll u.

als:
Cravatten, Kragen, Manschetten, Ärmel, Schleier, Fanchons, Barben, Pellerinen, Mantillen, Blousen, Chemisettes, Taschen-Tücher, Streifen, Einsätze, gestickte und applizierte Tülls etc.

Weihnachts-Ausstellung

angef. und fertiger Stickereien,

so wie

Mäntel, Paletots, Mantillen, Tücher, Ballüberwürfe, Blousen, Kinderkleider, glatt, besetzt oder gestickt.

J. A. Hietel.

Stickerei-, Tapissier- & Modewaaren-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Nouveautés in Herrenhüten,
Formen: Ernst, Wales und Mylord,

empfiehlt

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Perlen,
Gold, Silber,
Platin, Goldsch

u. s. w.

C. F. Gütig,

Juwelen-,

Gold- und Silberwaaren-Handlung,

Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststrasse 47.

Das erste Leipziger Herren-Garderobe-Magazin,

früher Pöneratus Schmidt, jetzt

I. E. Dietze,

Grimma'sche Strasse Nr. 15 (Fürstenaug),

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in den neuesten Façons und modernsten Dessins zu billigen Preisen.



Ottomar Grünthal,
Leipzig,

Petersstraße Nr. 19,

empfiehlt sich mit seinen Schiefer-Fabrikaten, Thüringer Tusch- und Federkasten, Notizbüchern und Brieftaschen und macht zugleich auf sein reichhaltig ausgestattetes



Lager

deutscher, französischer und englischer

Schreib-, Zeichnen-

und

Mal-Materialien

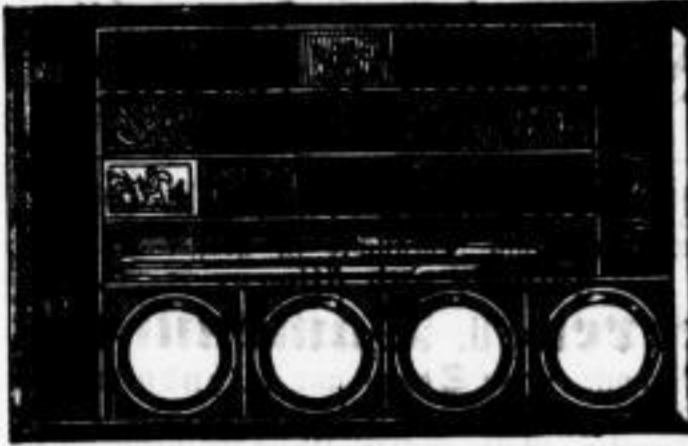
aufmerksam.

Feste Preise.

A. W. FABER

Polygrades Bleistifte

Films u. Necessaires etc



Eine größere Partie leinene Oberhemden,

die außer dem Duzend gekommen sind, sollen zu sehr billigen Preisen geräumt werden.

Louis Seyfferth,

Wäsch- und Leinenhandlung Grimma'sche Straße Nr. 23.

Feine wollene Waaren

als: Fanchons, Hauben, Neze, Pellerinen, Colliers, Kermel, Pulswärmer, Jäckchen, Mützen, Sammaschen, Herren-Mützen, Tücher und Chales für Herren und Knaben, **Buckskin-Handschuhe** empfiehlt in großer Auswahl

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Damenmäntel- und Jacken-Fabrik

von C. G. Egeling, Markt Nr. 9,

hält großes Lager in Mänteln, Paletots und Jacken zu sehr billigen Preisen. Gewölbe: Gainsstraße Nr. 3.

Das Erfurter Schuh- u. Stiefeletten-Lager,

45 Reichstraße 45, neben Kochs Hof,

ist wieder auf das Reichhaltigste für Herren, Damen und Kinder assortirt und empfiehlt bei den billigsten Preisen die solideste feinste Arbeit; unter Anderem ist auch eine reichhaltige Auswahl seiner **Ballschuhe** in weiß, schwarz und Goldsaffian vorräthig.

!! Für Weihnachtsgeschenke !!

empfiehlt

Franz Schiffner, Grimma'sche Strasse Nr. 37,

sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen aller Art.

Seidne Regenschirme von 2 fl 10 kr , En-tout-cas von 1 fl 10 kr , so wie auch Knicker von 20 kr an.

Bei solider und dauerhafter Arbeit sind die billigsten aber feste Preise gestellt.



Billige Bilderbücher,
Schul-Schreibebücher

von gutem Papier,

Schreib- und Zeichnenmaterialien,

Bunt-Papiere, Bilderbogen, Modellir-Cartons, Tuschkasten, Tuschpinsel, Honigfarben im Einzelnen, Wünsche, Gratulations- und Visitenkarten, Pathenbriefe, Papeterien, Tintenfässer u. u. empfiehlt hiermit bestens

Emil Hunger,

Dresdner Straße 54, vis à vis vom goldnen Einhorn.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- u. Borlegelöffel in Britannia-Metall und Messing empfiehlt billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Camisoles, Ohrenwärmer, Manschetten, Pulswärmer, Unterärmel, Pantalons, Strümpfe, Sammaschen, Leibbinden und Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir nochmals in gefällige Erinnerung zu bringen, daß ich mit einem Lager vorzüglich schöner und billiger

Mäntel und Damen-Jäckchen,

so wie auch mit

Pariser Corsetts, Hüten u. Colffuren

versehen bin und empfehle ich gleichzeitig mein Atelier zur Anfertigung aller in die Damengarderobe gehörigen Artikel, namentlich der **Ball- und Kinderkleider.**

Neumarkt Nr. 1, 2. Etage.

Emma Marwedel.

Feine Holzarbeiten.

Ich empfehle meine zum Malen eingerichteten feinen Holzarbeiten, als: **Butterteller** mit feinen Alabasterglocken, **Brotteller,** **Tischchen,** **Journalmappen,** **Albumschalen** u. s. w., auch werden alle Gemälde sauber polirt.

Karl Wünsche, Lindenstraße 4, 2 Treppen.

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenhüte in größter Auswahl empfiehlt billigt

R. T. Köberlings Hutfabrik,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Neusilber-

Terrinen-, Gemüse-, Speise-, Thee- und Kinderlöffel empfehlen billigst
Ferd. Lindner & Wille,
 Grimma'sche Straße 14.

Herrenwäsche.

Oberhemden à 1 1/2, 1 3/4, 2 fl , Chemisets, Kragen, Schlipse, Cravatten, Hosenträger empfiehlt in neuer Auswahl
Carl Netto.

Rein leinene
 Taschentücher und Handtücher
 empfiehlt

Eduard Hercher,
 Nicolaisstraße 45, Amtmanns Hof.

Das größte

Filzschuhlager

befindet sich Gainsstraße im Stern bei **Quirin Anton Fischer Jr.** und empfiehlt alle Sorten Schuhe und Stiefeln zu den billigsten, aber festen Preisen.

Feuerfeste Geldschränke.

Zwei neue à 50 und à 100 fl sind zu verkaufen bei

Gustav Burckhardt,
 Barfußgäßchen (Kaufhalle.)

Stearinkerzen

in bekannter Güte à Pack 7 1/2, 8, 9 Rgr. empfiehlt

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Sehr gute Waschseife

2 Kiesel für 7 1/2 Rgr. empfiehlt als sehr preiswerth

H. Meltzer.

Ritterguts-Verkauf. Ein vorzüglich schön gebautes Rittergut im Leipziger Kreise, unweit der Eisenbahn, mit herrschaftlich eingerichteten Wohnhaus, schönem Park und großen Gärten, guten Feldern und Wiesen, vollständ. todten und lebenden Inventar, (6 Pferde, 30 Stück Rindvieh u.) einträgliche Ziegelei, soll mit den Erntevorräthen für 55,000 fl bei wenig Anzahlung verkauft werden und ist dazu beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gasthof-Verkauf.

Einen Gasthof 5 Stunden von Leipzig in volkreicher Gegend und sehr besucht, mit Brauerei, großem neugebauten Tanzsaal, Regeltbahn, Billard u. s. w. ist der Besitzer, wegen vorgerückten Alters, geneigt um den sehr annehmbaren Preis von 7000 fl zu verkaufen; es kann nach Wunsch die Hälfte darauf stehen bleiben.

Näheres erteilt Carl Schaaf, Floßplatz.

Eine Schänkwirtschaft, welche sich Vortheil halber auch mit Destillation verbinden läßt, ist unter billigen Bedingungen zu Weihenachten zu übernehmen. Adressen mit R. H. 10. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianinos und Pianoforte

in Tafelform, englisch und deutsch mit und ohne Metallplatten sind mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Flügel-Verkauf. Ein hübscher gut gebauter Flügel mit schönem Ton ist für den festen Preis von 48 Thaler zu verkaufen Eisenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Pianoforte und Flügel in Tafelform und Pianinos von bekannter Güte. E. Waage, Erdmannsstraße 14.

Ein 6 3/4 oct. Mahagoni-Concertflügel und ein dergl. Pianoforte, beide gut gehalten, sind zu verkaufen **Salle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein gut erhaltener Stutz-Flügel und ein Tafelform sind zu verkaufen Stadt Gotha Hof links 3 Treppen.

Ein sehr gutgehaltener 7octav. Stutzflügel ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Eine alte Violine

in vollkommenem gutem Zustande mit Bogen und ganz neuem Holz-
 auf liegt zum Verkauf für den festen Preis von 25 fl bei
A. S. Sirsch, Musikalien-Handlung, Bosenstraße 7 parterre.

1 Orenser'sche D-Flöte mit silb. Klappen und 1 A-Clarinetten sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Billige Uhren und Goldwaaren.



Armbänder, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Gürtelschnallen, kurze und lange Uhrketten, Uhrschlüssel, Tuchnadeln und Aermelknöpfe, so wie Rahmenuhren, goldne und silberne Anker-, Cylinder- und Spindeluhren für Herren und Damen empfehlen

Schneider & Stendel,

Reichsstraße Nr. 39.



Billige Goldwaaren von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte in großer Auswahl, goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, sowie Stutz- und Wanduhren u. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren u. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Eöln) im Gewölbe.

Eine Auswahl Meubles!

Spiegel und Polsterwaaren in Mahagoni und anderem Holze, theils neu, theils gebraucht, aber noch sehr gut gehaltene Waaren, empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Nr. 39, Reichsstraße Nr. 39.

Zu verkaufen eine Auswahl gutgearbeitete Sophas in Mahagoni, Kirschbaum und Birke. Wiener und andere Rohstühle in schönen Mustern sind angekommen, Lehn- und Treppentische, Fußbänke, Tresuren, antike Stühle für Photographie-Salons, Clavier- und Comptoirsessel, Kuchentischen von 25 fl bis 1 1/2 fl unbezogen, eiserne u. hölzerne polirte u. lackirte Betten mit u. ohne Matratze, ovale Kirschb.-Tische, Brodschränke, Waschtische, hohe und niedere Kindernachstühle u. v. A.

Louis Müller, Tapezier,

Frankfurter Straße Nr. 7.

Gewölbe Reichsstraße Nr. 48 neben Kochs Hof.

Zu verkaufen sind billig zwei schöne Sophas große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit Lederüberzug, welches sich in ein Comptoir sehr gut eignet. Albertstraße Nr. 20, 1 Tr.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz zwei 2thürige Kleiderschränke, 1 Commode, Bettstellen, Federbetten, runde und vieredrige Tische, Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen Sophas, Ottomane, Kinderopha, Commoden, Waschtische, Tische, Nähtische, Schreibpulte, Rohrstühle, Spiegel, 2thür. Kleiderschrank und mehrere andere Gegenstände Neubnig, kurze Gasse Nr. 94.

Federbetten sind billig zu verkaufen

Nicolaisstraße 13, 4 Treppen rechts.

Drei Herrenpelze und zwei Frauenpelze

habe ich Verhältnisse halber billig zu verkaufen, Alles neu, fest und gut gearbeitet. Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein gut gehaltener Pelz von Feh mit Nerzbesatz ist beim Hausmann Gerberstraße Nr. 8 preiswürdig zu verkaufen.

Zu verkaufen ein noch ziemlich neuer Stispelztragen nebst schwarzem Atlasburnus Königsplatz Nr. 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig: 1 Kindertheater, gut gehalten, 1 Handels-Perikon und Münzkunde, zus. 5 Bde., neu und eleg. gebunden, und 1 kleine Stahlstichsammlung, sämmtl. zu Weihnachts-Geschenken geeignet. Näheres bei Herrn Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.

Ein großer eiserner Kanonenofen, in eine Restauration oder große Stube passend, und 2 Kastenöfen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zwickauer Pech- und Russkohlen

aus den Werken von Kraft & Lücke in Bockwa und Gainsdorf.

Aufträge auf ganze und halbe Lowrys werden angenommen am Comptoir in Leipzig, Gainsstraße, Betters Hof.

Briefmarken sind morgen Sonntag wieder in großer Auswahl zu haben große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 4 Treppen.

Vier Stück zwei- und einarmige Hängelampen, zu Photogen oder Solaröl bestimmt, fast neu, passend für Gewölbe oder Restaurationen, sind zu verkaufen bei **Rühn & Löwe**, Auerbachs Hof, Gewölbe 58.

Ein **kupferner Kessel** ist für 8 fl zu verkaufen in der großen Fleischergasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist 1 eiserne Kochröhre und 1 Zuschneidetisch Zeitzer Straße 34, im Hintergeb. 2 Treppen rechts.

Ein paar elegante fehlerfreie braune Pferde, Wallachen, in leichten und schweren Zug gehend, nebst einem ziemlich neuen Kutschwagen und einem Whisky stehen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Krug vor dem Windmühlenthor.

Zu verkaufen ist ein wachsender Wachtelhund nebst einem andern für Kinder Antonstraße 8, Hof parterre.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Hund, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht $3\frac{1}{2}$ Klafter $5\frac{1}{4}$ langes hartes Holz & Klafter $5\frac{1}{2}$ Ebl., im Ganzen billiger, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Etwa 70—80 Scheffel gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Empfohlen

- Pech-Stückkohlen à Scheffel 15 Ngr.,
- Pech-Würfelkohle à = 14 Ngr.,
- Stück-Kupfkohlen à = 14 Ngr.,
- Schmiedekohlen à = 11 Ngr.

frei ins Haus von der Kohlen-Niederlage Glockenstraße Nr. 1.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

echte Havanna-Cigarren

in Kistchen zu 25, 50, 100, 250 und 500 Stück, das Tausend 15 fl , ein Kistchen zu 25 Stück elegant gepackt 12 $\frac{1}{2}$ fl Anton Fischer Jr., Gainsstraße im Stern.

Echt importirte u. Bremer Cigarren.

so wie gut gelagerte Ambalema à 3, 4 und 5 fl pr. Stück, empfiehlt in preiswürdiger Waare C. F. Heyne, Markt 6.

Ambalema-Cigarren

vorzüglichster Qualität à 3 und 4 fl bei

Hermann Kind, Thomasg. 2.

Alte Ambalema-Cigarren Nr. 34

25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ fl , la Perla und Pizarro 25 Stk. 10 fl empfiehlt in ausgezeichneter Waare Jul. Thielemann, Petersstr. 40.



Erdmandel-Kaffee

von Dommerich & Co. empfiehlt billigt Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Cacaoschaalen, Genueser Citronat

empfehlen billigt Hermann Voigt, Reudnitz, Kräutergewölbe.

Reichels Garten,

Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannstraße. Jeden Tag frische Delicatessen, desgl. frische Sülze (extrafein), feine Roth- und Weissweine, Portwein und Madeira, feine Spirituosen, worunter Lygkaraktion (sehr feiner Magenbitter), Punsch- und Grog-Essenz, Cigarrenlager.

Echtes Gewürzöl

zum Stollen- und Kuchenbacken

empfehle ich nur als reines, echtes, von mir selbst erfundenes Fabrikat und bitte geehrte Abnehmer, genau auf meine Firma und Siegel zu achten, dafern ein anderes Fabrikat mit dem meinigen nichts gemein hat. Man setzt selbiges gleich nach der Butter hinzu und genügt auf 2 Meßen Mehl ein Glas zu 13 Pfg., so wie auf 4 Meßen ein Glas zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; dies ist das richtige Verhältnis, um einen angenehmen Geschmack hervorzurufen. Es halten davon Verkaufslager in Leipzig:

- Herr Carl Kast, Schützenstraße.
- = Gebr. Berthold, Gerberstraße.
- = Carl Welsse, Schützenstraße.
- = H. Döring, Zeitzer Straße.
- = Wilhelm Thum, Burgstraße.
- = C. A. Kramer, Ritterstraße.
- = Carl Hofmann, fl. Fleischergasse.
- = Bernhard Voigt, Salzgäßchen.

- Herr F. Kunze, Zeitzer Straße.
- = Carl Terl, Barfußgäßchen.
- = Gebr. Berthold in Gohlis.
- = Wilhelm Göhre in Reudnitz und in Leipzig, Preußergäßchen.
- = J. C. Winzer in Schönfeld.
- = C. A. Sethmacher in Neuschönfeld.
- = Carl Klinger in Zöbiger.

Herrmann Voigt in Reudnitz,

Leipziger Gasse 49, Kräuter-Gewölbe.

Weizenmehle

in den feinsten Qualitäten, als Kaiserauszug etc., empfiehlt die Nonnenmühle.

Zur Viehmaß empfiehlt billigt Schwarzzroggenmehl, Gerstenschrot, so wie ferner Roggen- und Weizenkleie die Nonnenmühle.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 340.]

6. December 1862.

Feinste Schmelzbutter 87 Pf. pr. Pfd.,
von zwei Pfund an per Pfund nur 85 S., im Kübel bedeutend
billiger,

Casseler Streichhölzer 32 Mille 1 Thlr.,
Erdmandel-Kaffee 44 Paquete 1 Thlr. bei
F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Feine Münch. Schmelzbutter, | Punsch-Essenzen,
schönes süßes Pflaumenmus, | feine Nuss, Arac,
Brab. Cardellen, fette Salzkränze, | Bischof, seine Noth-
Brislinge, farbellenähnlich, | u. Weißweine u. s. w.
empfehlen alles sehr billig C. Halter, Sporengäßchen.

Münchener Schmelzbutter,
echten Emmenthaler Käse,
ger. pommerische Gänsebrüste &c. &c.
billigst empfiehlt W. Thorschmidt, Neumarkt 9.

Frische Sülze, rohen und gekochten Schinken, Bäckelschweinsknochen,
alle Tage warmes Bäckelsfleisch, verschiedene Sorten Wurst, selbst
geschlachtet, sowie versch. kalte Braten empfiehlt J. G. Krumbholz.

Vorzüglich gutes Mehl und alle Backwaaren
billigst bei H. Meltzer.

Bestes Schweinefett billig
bei H. Meltzer.

Beste türkische Pflaumen
à 2 1/2 Ngr. pr. Pfund und 7 Thlr. pr. Centner empfiehlt
H. Meltzer.

Bayrisch Bier
in anerkannt vorzüglicher Qualität
13 ganze Flaschen für 1 fl frei ins Haus
20 halbe do. = 1 fl exklusive Flaschen
empfehlen
Die Culmbacher Bier-Niederlage
bei Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Von den Zeitschriften:

Gartenlaube,
Familien-Journal

kaufe ich jederzeit und zahle für gut erhaltene Jahrgänge und
Bände einen annehmbaren Preis.
G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Betten &c.
werden zu annehmbaren Preisen gekauft Magazingasse 14. G. D.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Chinilla-Ruff.
Anerbietungen unter der Chiffre N. A. sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Risten werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei
Ferd. Pfeifer, große Fleischergasse 29, 1 Etage.

Chambagnerflaschen, ganze und halbe, kauft zum höchsten
Preis B. Voigt, Tauchaer Str. 29.

Habern, Papierspähne &c.
werden gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt im
Pappengeschäft Brühl 25 im Hofe.

Gesucht täglich 40-50 Kannen gute Milch. Adr. erbittet
man unter R. 48 in der Exped. d. Blattes.

Ein bedrängter Familienvater sucht ein Darlehn von 60 fl auf
ein oder zwei Jahre. Sollten edle Menschenfreunde denselben da-
durch aus seiner bedrängten Lage befreien wollen, so mögen die-
selben ihre werthe Adr. in der Exp. d. Bl. niederlegen unter A. 4.

500 Thlr.

so wie 500 bis 1000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen
durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

In einer anständigen Familie findet ein Handlungslehrling oder
Schüler als Theilnehmer unter billigen Bedingungen Kost und
Logis. Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Leipziger Commissions- und Verlagsgeschäft wird
zu Neujahr ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger
Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter Aufschrift „Lehr-
lingsgesuch“ werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Es können noch einige gute **Cigarrenarbeiter** Beschäftigung
finden bei Moriz Kressmar.

Ein Feuermann,
welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens und seiner Brauchbarkeit
beizubringen vermag, kann sofort dauernde Stellung erhalten in
der Spritfabrik Zeißer Straße Nr. 46.

Gesucht wird ein **Bogensänger**
kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein **Wickelmacher** oder Wickelmacherin wird gesucht
Webergasse Nr. 10 parterre.

Ein guter Bedienter wird für den 1. Januar gesucht. Zeug-
nisse einzuliefern Augustusplatz Nr. 1.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein ansehnlicher und accurater
Kellner von 15-16 Jahren für ein nobles Geschäft, desgl.
ein netter kräftiger **Hausbursche** für sehr guten Lohn.
Näheres Burgstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Einige recht gestittete und fleißige Burschen im Alter von 14
bis 15 Jahren finden dauernde Beschäftigung Inselstraße Nr. 19 im
vorderen Fabrikgebäude.
Anmeldung Sonntag früh 8-9 Uhr.

Ein Laufbursche

wird zum baldigen Antritte zu miethen gesucht. Anmeldungen sind
Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Königs-
platz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, kräftig
und nicht über 16 Jahre und von gutem Charakter, am liebsten
vom Lande. Müller, Tapezier, Frankfurter Straße 7.

Ein **Laufbursche** von 15-16 Jahren wird sofort gesucht
Brühl Nr. 14.

Gesucht wird zur leichten Näherei ein junges Mädchen Frank-
furter Straße Nr. 64 im Gewölbe.

Gesucht wird zur Führung einer Wirthschaft eine in gesetzten
Jahren allein stehende Witwe. Zu erfragen Brühl 6, Restauration
bei Mad. John.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, wird gleich
aufgenommen Morizstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein kräftiges Mädchen, 15
bis 16 Jahr, für leichte Hausarbeit Burgstrasse 5, 2. Et. links.

Krankheitshalber wird sofort ein braves fleißiges Dienst-
mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Elisenstraße 9, 1. Etage.

Ein **arbeitsames Mädchen** wird sofort in Dienst gesucht
Sophienstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein **Kindermädchen** wird für den 1. Januar gesucht. An-
meldungen mit Buch Elsterstraße Nr. 1.

Ein **ehrliches und arbeitsames Mädchen** wird für Küche und
häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht.
Näheres Neumarkt Nr. 28, Hof 3 Treppen, von 9 Uhr an.

Ein **bestens bezeugter Comptoirist** wünscht anderweit placirt
zu werden, am liebsten in einem Droguen-Geschäft oder einer
chemischen Fabrik. — Gefällige Offerten erbittet man sich unter
Nr. 333. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein guter **Holzarbeiter**, auch mit der Feder bewandert, sucht Stellung als solcher, oder auch in jedem andern Fache. Adr. unter V. B. S. bittet man in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen.

Ein in den mittlern 20r Jahren stehender **Deconom**, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, eine gute Schulbildung genossen, sucht hier oder auswärts irgend feste Stellung. Auch ist derselbe in Stand gesetzt, eine Caution von 200 fl zu stellen. Man beliebe Anerbietungen unter R. K. posto rest. Leipzig niederzulegen.

Ein junger kräftiger **Mann**, unverheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle, am liebsten als **Markthelfer**. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage in der Leihbibliothek.

Ein **zuverlässiger, im Rechnen und Schreiben geübter sehr gut empfohlener Mann**, sucht unter billigen Ansprüchen eine Stelle als **Markthelfer** u. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein solides **Mädchen** sucht Stelle als **Verkäuferin**, auch würde sie bei einer **feinen Herrschaft** als **Stubenmädchen** gern bereit sein, da sie im Frisiren, Plätten u. bewandert ist. Adressen bittet man Grimma'sche Straße, Hutgewölbe bei Madam Fischer abzugeben.

Ein junges **Mädchen** sucht zu **Neujahr** eine Stelle als **Verkäuferin** in einem **Bäckerladen** oder als **Jungemagd**. Näheres lange Straße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein gebildetes **Mädchen** in mittlern Jahren, nicht von hier, sucht sofort oder bis zum 1. Januar einen **Dienst** als **Stubenmädchen**, ist auch im Kochen perfect bewandert.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Ein **Mädchen**, welches der **Küche** allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht wegen **Wegzug** der **Herrschaft** einen **Dienst** zum 1. Januar.

Näheres zu erfragen Königsplatz Nr. 10 bei der Herrschaft.

Ein anständiges **Mädchen**, welches die **Küche** gründlich versteht, wünscht sofort oder 15. Decbr. **Dienst**. Kaufhalle im Gewölbe 38 beim **Schuhmacher Lehmann** zu erfragen.

Ein **arbeitsames Mädchen** sucht **Dienst** zum 1. Januar. Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Eine **gesunde Amme** vom Lande sucht zum sofortigen **Antritt** einen **Dienst**. Karolinenstraße 14, 3 Treppen links.

Gesucht wird in der innern **Zeiger Straße** ein **Gewölbe** für ein **reinliches Geschäft**.

Adressen **Thomasgäßchen 10, 3. Etage** niederzulegen.

Zu mietzen gesucht werden von einem **Sachwalter** als **Expedition** drei mittelgroße **Zimmer** erster oder zweiter **Etage** eines Hauses am **Brühl** oder dessen **Nähe**. — Offerten mit **Preisangabe** sind abzugeben **Königsplatz Nr. 15 parterre** bei **Herrn Gregori**.

Weslogis-Gesuch. Für die **Neujahr- und folgende Messen** ein **gut meublirtes Zimmer** nach vorn heraus, nicht über 2 **Tr.** hoch, in der **Nähe der Tuchhalle** gelegen. Adr. unter **F. R.** durch die **Exped. d. Bl.**

Logis-Gesuch. Verhältnisse halber wird sofort oder zu **Weihnachten** ein **Logis** im **Preise** von 50—100 fl von pünctlich zahlender **Familie** gesucht. Adressen bittet man bei **Hr. Albrecht** in der **goldenen Eule** abzugeben.

Eine **Wohnung** im **Preise** von 60 bis 100 fl , **Weihnachten** oder **Ostern** beziehbar, wird zu **mietzen** gesucht. Adressen unter **A. B.** nimmt die **Buchhandlung** von **Otto Klemm** an.

Garçon-Logis-Gesuch. Eine **meublirte Stube** nebst **lufftiger Kammer**, ohne **Bett**, aber **messfrei**, wird für ungefähr 5 **Thlr.** monatlich sofort zu **mietzen** gesucht und dafür auf **Verlangen Pränumeranzzahlung** gewährt. — Etwaige Adressen werden unter **B. D. F.** durch die **Expedition d. Bl.** erbeten.

Ein **meublirtes Zimmer**, monatlich 4—5 fl , in der **Nähe** des **Königsplatzes** wird von einem **soliden jungen Mann** sofort zu **mietzen** gesucht. Adressen unter **X. 27.** nimmt die **Expedition** dieses **Blattes** entgegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein **Garçonlogis**, ganz **separat**, mit **Hauschlüssel**. — Offerten unter **P. 5.** sind in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Gleich beziehbar!

Gesucht wird für eine **junge Dame** ein **kleines meublirtes Logis**, bestehend aus 2 **Stuben** und **Schlafcabinet**, ungenirt, mit **separatem Eingange**, **hübscher Aussicht**, **messfrei** und in **möglicher Nähe** des **Marktes** oder des **Theaters**. Adr. posto rest. **A. Z. II 3.**

Gesucht wird ein **heizbares meublirtes Stübchen** mit **Bett** und **Hauschlüssel**, am liebsten **Vorstadt**, im **Preise** von 30—36 fl . Adressen unter **H. S.** bittet man in der **Buchhandlung** von **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird ein **kleines meublirtes Stübchen** mit **Bett** Petersstraße 48, 2 **Tr.**

Zu verpachten ist eine **frequente Gastwirthschaft** hier selbst, zu **Ostern** oder **Johannis 1863**.

Adr. **Gustav Simon**, kleine **Fleischergasse** Nr. 15.

Ein **schönes großes Gewölbe** am **Markt** ist für die **Zeit** außer den **Messen** mit **Inbegriff** der **Neujahrsmesse** sogleich zu **übernehmen**. Das **Nähere** im **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen** Nr. 2.

Ein **hübsches helles Gewölbe** ist sofort oder zu **Weihnachten** **Verhältnisse** halber zu **übergeben**.

Näheres bittet man versiegelt in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **B. II 17.** niederzulegen.

Eine **geräumige Localität** 1. **Et.** in **bester Lage** der **innern Stadt** ist von **Neujahr** oder **Ostern** an als **Geschäftslocal** zu 350 fl zu **vermieten** durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen** Nr. 2.

Zu vermieten ist zu **Ostern** ein **heizbares Gartenhaus** als **Werkstatt** **Floßplatz** Nr. 19.

Ein **herrschafft. ganzes Haus** mit **Garten**, 335 fl , aus **Parterre**, 1. und 2. **Etage** bestehend, nahe am **Museum**, **Ostern** ab zu **vermieten** durch das **Local-Comptoir** **Hainstraße 21**.

Vermiethung. Eine **schöne große zweite Etage** mit 6 **Stuben**, **großem Salon**, 4 **Kammern**, **Borsaal**, **Küche**, **Keller**, **Boden** u. **nebst Garten** in **angenehmer, sonniger Lage** von **Reichels Garten**, ist zu 450 fl von **Ostern** ab, ebendasselbst eine **noble 1. Etage** mit **Garten** für 350 fl **sofort zu haben** und eine **dergl. 1. Etage** von 8 **Stuben** u. **s. w.** zu 400 fl in der **Nähe** der **Promenade**, von **Ostern** ab zu **vermieten** durch **Carl Schubert**, **Reichsstr. 13**.

Ein **sehr freundliches Logis** in **schönster Lage** der **Dresdner Vorstadt** von 2 **Stuben**, **Schlafstube** und **Zubehör** ist an ein **Paar einzelne Leute** von **Weihnachten** an zu **vermieten** durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen 2**.

Vom 1. **Februar 1863** an wird meine **Wohnung** frei. Geeignete **Miether** können in meinen **Contract** eintreten. Die **Miethe** beträgt 180 fl . — **Sternwartenstraße**, **Irmelers Haus**.

Dr. **Brehm**.

Zu vermieten ist in der **Sophienstraße** Nr. 17 eine 2. **Etage**, bestehend aus 1 **Stube**, 2 **Kammern**, **geräumiger Küche** und **Zubehör**, im **Preise** zu 50 **Thlr.**, ist auch **sofort** zu **beziehen**.

Zu vermieten und **sofort** oder zu **Weihnachten** zu **beziehen** sind mehrere **Familienlogis** von 50—110 fl . Näheres **Karolinenstraße** Nr. 14, 1. **Etage**.

Wegzugshalber ist **sofort** oder **später** **Hospitalstraße** Nr. 9 1. **Etage** das **Logis** von 3 **Stuben**, 3 **Kammern** und **Zubehör** zu **vermieten**.

Zu vermieten ist eine **gut meublirte Stube** mit **Kammer** und ein **Stübchen** ohne **Kammer** **Zeiger Straße** 34, im **Hintergebäude** 2 **Treppen** rechts.

Zu vermieten ist eine **Stube** mit **Kammer** an einen **Herrn** von der **Handlung** oder **Beamten** **Georgenstraße** 19, 2 **Treppen**.

Zu vermieten ist eine **freundliche Stube**, desgleichen zwei **Schlafstellen** an **solide Herren** **Nicolaistraße** Nr. 20, 4 **Treppen**.

Zu vermieten ist eine **freundliche Stube** **Reudnitz**, **Kuchengartengasse** Nr. 119, 1 **Treppe**.

Zu vermieten ist ein **gut meublirtes freundliches Zimmer** vorn heraus **Brühl- und Theaterplatz-Ecke** Nr. 89, 4. **Etage**.

Zu vermieten ist zum 1. **Januar** eine **große freundliche Stube** eine **Treppe**, **Aussicht** nach dem **Garten**, **Marienstraße** Nr. 18 **rechts parterre**.

Zu vermieten ist ein **gutmeublirtes separ. Parterrezimmer**. **Große Windmühlenstraße** 48 im **Gewölbe** zu **erfragen**.

Zu vermieten ist eine **Stube** mit **Cabinet** vom 15. oder 1. **Januar** **Reichsstr. 10, 2. Etage**.

Zu vermieten ist eine **meublirte Stube** mit **separatem Eingange** an ein oder zwei **junge Leute** von der **Handlung**. Näheres zu **erfragen** **Emilienstraße** 11, 2. **Etage** **rechts**.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder 2 Herren Schützenstraße 18, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen für einen Herrn Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein sehr gut meublirtes Wohn- nebst 1 oder 2 Schlafzimmern Erdmannstr. 4. 2. Et.

Verhältnisse halber sind 2 schöne Stuben zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann im weißen Adler.

Ein fein meublirtes Zimmer, separat und mit Hausschlüssel, ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Eine Stube nebst Schlafkammer mit Aussicht auf den Königsplatz ist daselbst Nr. 18, 4 Tr. unmeublirt zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist an einen oder zwei anständige Herren 1. Januar zu vermieten. Näheres Schüttels Restauration, Gerichtsweg.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 119, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen Reizer Straße Nr. 11 im Hofe rechts.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle. Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe vorn heraus zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, separater Eingang, in Stadt Gotha, Eingang von der Promenade links 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Die Eisbahn

auf dem Teiche im **Serhard'schen Garten** ist sicher und gut zu befahren. **Gehr. Böse.**

Die Eisbahn

auf dem Schwanenteiche ist gut und sicher zu befahren. NB. Abends von 7 bis 9 Uhr gegen 2 \mathcal{R} . Bahngeld. **Schaaf, Fischermeister.**

Casper-Theater in Neudnitz.

Heute den 6. December in **Sahnemanns** Wirthschaft bei Herrn Weinberg.

Zur Aufführung:
Das Waldweibchen,
Zauberspiel in 4 Aufzügen.

Zum Nachspiel:
eine Schlacht im Theater mundi.
7 Uhr Einlaß. 8 Uhr Anfang.

Um gütigen Zuspruch bitten **Schaaf & Lissner.**

Lübecker.

Heute Sonnabend den 6. Dec. **Gesellschaftstag** in Schirmers Salon, Mittelstraße Nr. 9. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Lindenau.

Jahns Gasthof zu den 3 Linden.
Morgen Sonntag den 7. December

Concert von Fr. Riede.
Entrée 2 \mathcal{R} . Anfang 3 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Lindenau.

Jahns Gasthof zu den 3 Linden.
Morgen Sonntag **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**



Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen **Concert und Ball** vom Trompeterchor des thür. Hus.-Reg. Nr. 12. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 7. December in

Lindenau Richters Salon,
Schönefeld Müllers Salon,
Klein-Bischocher,
Groß-Bischocher im Trompeter,
Zweinaundorf,
3 Mohren u. Kleinpösna,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **G. Hellmann.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Abend ladet zu **Sauerbraten** mit **Rößen** freundlichst ein **Fr. Kohl.**

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Siesinger, Post-Restauration.

Wartburg. Heute Abend **Hökelschweinskeule** mit **Rößen.**

Coburger Actienbier

besten Qualität,

einen kräftigen **Mittagstisch**, Abends eine reichhaltige Speisefarte empfiehlt **Moritz Vollrath, alte Waage.**

Staudens Ruhe.

Heute **Schlachtfest**, Abends **Bratwurst** mit **Sauerkrant.** Das Bier aus der **Dampfbrauerei** ist ff. **H. Bernhardt.**

Heute Schlachtfest,

früh ladet zu **Wellfleisch** und Abends zu **div. Wurst** und **Suppe** ergebenst ein **F. A. Lange, Reizer Straße 55.**

Frankfurter Straße Nr. 22.

Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Mittags **frische Leber-** und **Blutwurst** etc., **Wurstsuppe** und ein sehr feines **Töpfchen Lagerbier.** **O. Winkler.**

Heute großes Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

C. Bräutigam, Burgstraße 22.

P. S. Das **Greizer Bier** ist zu empfehlen.
Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf
Halle'sche Straße Nr. 16.

Heute **Schlachtfest** bei **Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhauß vis à vis.** Bier ff.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Schweinskeule** mit **Rößen, Dresdner Felsenteller** und **Lagerbier** ist ff.

Concert
von 7-8 Uhr.

„Eintracht!!“

Ende
2 Uhr.

Heute 2. Kränzchen in der Centralhalle.

Billetausgabe bei Herrn Kaufmann Burkhardt.

Der Vorstand.

A-a. Montag den 8. Decbr. Gesellschaftsabend. D. V.

Forsthaus zum Kuhthurn.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert von der Forsthauscapelle.

Abends im Hôtel de Saxe.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik von F. Menzel.

Göhren. Klein-Kirmess u. Tanzmusik,

Morgen Sonntag den 7. December

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von G. Sellmann.



Gasthof zu Wahren.



Morgen Sonntag den 7. December von Nachmittags 3 Uhr an Concert durch Streichmusik, Entree 15 S., desgleichen von 6 1/2 Uhr Abends Concert unter gütiger Mitwirkung des Wahrenschen Gesangsvereins. Entree à Person 2 1/2 S. Das Nähere durch die Programm. Nach dem Concert findet Ball statt, wozu ergebenst einladet E. Hiller, Musikdirector.



Tanzmusik



Sonntag den 7. December in: Belvédère Sonnenwig, Plagwig, Zellerhausen Klöpfners Salon und Papiermühle zu Stötteritz. (In letzterer Einweihung des neuen parquettirten Salons.) E. Hiller.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen von 3 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Obst- u. Kaffeeluchen, feinste Rosinen- und Mandelstolle, warme Speisen, ff. Bayerisch und noch altes vortreffliches Erfurter Bier etc. etc. Aufträge auf Stollen feinsten und mittler Qualität besonders billig zu dem Feste und schon 8 Tage zuvor zum Versand zu liefern, werden von jetzt an angenommen. Schulze.

Restauration von R. Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Roastbeef.

Bayerisches aus Erlangen und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Leinwandhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Blauensches Actien-Brauerei-Bier ist als vortrefflich zu empfehlen. W. Roessiger.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, sowie vorzügliches Vereinsbier und Bayerisches (Münchberger) bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Elisenstraße Nr. 13b.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen Reichels Garten, Haupt-Eingang links an der Pleiße bei Theodor Stolze. (Bier ff.) Für Haushaltungen empfehle ich das ausgezeichnete Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter in Flaschen à 13 ganze für 1 S. frei ins Haus. Der Obige.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet E. Stephan.

Zur kleinen Quelle, Reichstraße 10.

Heute Abend Hamb. Rauchfleisch mit Madeira-Sauce, vorzügl. Berliner Actienbier empfiehlt A. Naumann.

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. A. Schulze.

Heute Abend saure Rindskaldaunen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier

August Löwe, Nicolaisstraße 51, gegenüber der Kirche.**Klöße mit Schälrippchen**, Sauerkraut und Meerrettig u., sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier empfiehlt **Gustav Prager**, kleine Fleischergasse 15.
Echt engl. Vortier von Barclay, Perkins & Co. in London à Fl. 7 1/2 Ngr. empfiehlt in und außer dem Hause D. D.**Zur guten Quelle, Brühl 22.****Saure Rindsfaldauen** u. empfiehlt für heute Abend, sowie alle Tage Hamburger Beeffleak, Kartoffelsuppe und verschiedene andere Speisen, nebst einem vorzüglichen Crostiger Lagerbier **A. Grun.****Mittagstisch.**

Zum Abonnement ladet ergebenst ein

Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.**Blaue Weintraube, Kupfergäßchen 3**, empfiehlt für Mittag und Abend Topfbraten mit Klößen à 3 1/2 N; mache zugleich auf meinen kräftigen Mittagstisch besonders aufmerksam.**„Deutscher Bier-Tunnel“****Stadt Wien.****Wiener Märzen- und Culmbacher Bier**, noch altes, ist ganz vorzüglich schön, wozu ergebenst einladet (Kalte und warme Speisen von bekannter Güte.) **Möblus.****Heute Schlachtfest!**wobei ausgezeichnetes Lagerbier von E. Wölbling verzapft wird. Es ladet freundlichst ein **Carl Boyer** am Neumarkt Nr. 11.**Restauration von Krumbholz**, große Windmühlenstraße Nr. 7.Heute von früh an Schlachtfest; auch ist wieder eine Sendung Schloß Ehrenberger angekommen. — Morgen von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **d. D.****Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

C. Mannschatz, Thalstraße Nr. 25.**Heute Schlachtfest**, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Blut- und Leberwurst, Bratwurst mit Sauerkraut und Schmor- kartoffeln nebst einem Glas ff. Bier. Es ladet freundlichst ein **Wilhelm Schmidt**, Karlstraße Nr. 11.**Heute Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet**Fr. Wilh. Friske**, Sternwartenstraße Nr. 30.**Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.**Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein **J. H. Köhler**, Antonstraße Nr. 7.**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. F. Schulze**, Ritterstraße 41.**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **NB. Bier ff.****W. Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.**Joachimsthal, Hainstrasse No. 5.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Außerdem eine reichhaltige Speisearte nebst vorzüglichem Glas Bier, wozu ergebenst einladet **A. Winter.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen**; Bier ff., hierzu ladet ergebenst ein**W. Holzweilig**, Zeiger Straße Nr. 56.**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein**F. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst andern Speisen; täglich Bouillon u. Ploher Bier ist extrafein. **Carl Weinert**, Universitätsstr. 19.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **E. Busch**, Königsplatz Nr. 16, Weiffenfelder Bier ff. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen. **Fortuna.****Heute Schweinsknochen mit Klößen bei C. Haring**, Hainstr. 14.**Deutsche Bierstube.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. **C. F. Werner**, Friedrichstraße 5.**Heute Schweinsknochen mit Klößen.** **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.**Stadt Cöln, Brühl 25.** Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier. **H. Kühn.****Bierhalle, Windmühlenstraße 15.** Für heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein (NB. Das Bier ist famos). Der Restaurateur.**Stadt Mailand.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Die Gose ist fein.**Pragers Bier-Tunnel.** Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst extrafeinem Bayerischen und Crostiger Lagerbier. **Ergebenst Prager.****NB. Morgen früh Speckkuchen.****Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße.** **F. Finsterbusch**, Reichstraße 11.

Schloss Chemnitz-Wiener Bier-Niederlage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Gustav Gehre, Neumarkt 29.

Schweinsknochen mit Klößen

nebst ff. Bier (Schrötersches) empfiehlt heute Abend

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.

Heute sowie jeden Sonnabend Böleischweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut, Meerrettig und Erbsen. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes böhmisches Bier.

J. G. Kitzing.

Speckkuchen

empfehlen zu heute früh nebst extrafeinem Vereinsbier

August Löwe, Nicolaistraße 51, gegenüber der Kirche.



Heute Mittag und Abend
**Schweinsknöchelchen
mit Klößen,**

ausgezeichnetes Bier empfiehlt

W. Schreiber,

goldner Hahn.

NB. Heute früh **Speckkuchen.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh ¹/₂ 9 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

20 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher am 1. oder 2. d. Mts. bei einer hiesigen Casse gegen Abgabe von Werthpapieren 100 Thaler irrtümlich zu viel erhalten hat, wenn derselbe solche bei der betreffenden Casse wieder zurückgibt oder sie unter der Chiffre St. S. S. poste restante Leipzig niederlegt; obige Belohnung erhält aber auch Derjenige, welcher unter vorstehender Chiffre schriftlichen Nachweis poste restante niederlegt, durch welchen obige 100 Thaler wieder zu erlangen sind, auch wird letzterem Verschweigung seines Namens zugesichert.

Einen Thaler Belohnung.

Am Donnerstag Abend 6 Uhr wurde von der gr. Fleischergasse, Neufirchhof vorüber und das Stück Promenade bis zur Droschkenstation (Centralhalle) ein **Bisampelztragen** mit braunseidnem Futter verloren. Man bittet denselben Magazingasse 3, 2. Etage abzugeben.

3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Dienstag den 2. Dec. Abends 6 Uhr in der Nicolaistraße ein runder **Bisam-Pelztragen** mit braunseidnem Futter. Gegen obige Belohnung abzugeben Bachhofgasse 7, 1. Etage.

Verloren

wurde am 4. December Abends ¹/₂ 10 Uhr in einer Droschke oder beim Ein- oder Aussteigen von Teubner's Hof an der Post gegenüber bis zur Emilienstraße Nr. 3 ein großer **Zobeltragen** (Victoria) mit blauer Seide gefüllt, und gegen eine **gute Belohnung** vom ehrlichen Finder zurückzubringen
Emilienstraße Nr. 3, 3 Tr. links.

Verloren wurde am 4. d. Abends in der 6. Stunde auf dem Wege von der Friedrichstraße durch die Thalstraße u. Lindenstraße ein grauer **Pelztragen**. Der Finder wird gebeten, gegen **Entschädigung** denselben Friedrichstr. 40, 2 Tr. bei Herrn Reg. Braune abzugeben.

Verloren wurde vom Markt bis Universitätsstraße eine Leder- tasche mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung Universitäts- straße Nr. 11 im Gewölbe.

Verloren wurde Donnerstag von der Frankfurter Straße nach der Landfleischerei ein vergoldetes **Armband**. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Halle'sches Gäßchen 10, 4 Tr. bei Röhn.

Verlaufen hat sich gestern ein kleiner braun und weiß ge- hund auf den Namen **Eholli** hörend. Geg. Bel. abzug. Neumarkt 29.

Gefunden wurde am 27. Nov. nach dem Concert im Gewand- hause eine vergoldete **Kopfnadel** mit bunten Steinen. Abzuholen Reichstraße 41, 2 Treppen.

Gefunden wurde am Sonntag ein **Papier mit Brochen** und **Ohringen**. Abzuholen bei Schubert, Wachtuchfabrik der S. Söh am Gerberthor.

Herrn **Winke** ersuche ich hiermit gefälligst, sich noch einmal in die Moritzstraße Nr. 1b zu bemühen. **E. P.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien empfehlen sich zum An- kaufe zum jetzigen billigen Course, in welchem noch der schwere Dividenden-Coupon enthalten ist und in Folge der colossalen Mehreinnahmen und des täglich sich steigenden enormen Güterverkehrs, an 1 Tage z. B. 25,000 Thaler.

Eingefandt.

Der Brust-Syrup*)

des Herrn **G. H. W. Mayer** in Breslau ist nicht nur auf Verlangen des Buchhändlers Herrn **E. J. Cohn** in Schwerin a. d. W. von mir chemisch geprüft worden, sondern habe ich auch mehrfache Gelegenheit gehabt, mich bei Krankheiten der Luftröhre und ihrer Verzweigungen von seinen Wirkungen zu überzeugen. Auf Grund dessen bezeuge ich hiermit der Wahrheit getreu, daß derselbe durchaus frei von allen der Gesundheit irgend nachtheiligen Bestandtheilen ist, und daß von demselben, der überdies sehr leicht und durchaus nicht unangenehm zu nehmen, bei allen sonst langwierigen, hartnäckigen und in Bezug auf ihre Folgen nicht selten bedenklichen laryngalen Schleimhaut-Krankheiten der Luftröhre und Lungen, andauernder Heiserkeit, Keicheln im Halse, schwerem, die Brust gleichsam zersprengendem Husten u. s. w. fast ohne Aus- nahme sofortige Linderung und wo möglich andauernde Heilung bewirkt wird.

Birnbaum. (L. S.) Dr. **Lehrs**, Königl. Kreis-Physikus.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

— M. U. —

Brief erhalten. Schönsten Dank! Blic leider ohne Erfolg für m. Wünsche. Bitte, wenn angenehm, um Adresse. —
Annaberg. S—ch.

Meine herzlichste Gratulation der **Madame Gaudes** zu ihrem heutigen Geburtstag! Warum bist du nicht deine Bekannten.

Den beiden Zwillingsschwestern **Niechen** und **Jettchen** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste

die Wachauer Kirmeß!
aber das war eene Lust!
Denkt nur e bissel nach!

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Schlacht bei Möckern am 16. October 1813 von Moriz Blandarts in Düsseldorf.

Der Knabe mit den goldenen Sternlein (deutsches Volksmärchen) von L. Bode in Frankf. a/M.

Italienerin von E. Ihlee das.

Preussische Husaren ziehen, grüßend ihren Feldherrn über das Schlachtfeld von Belle-Alliance, von F. Kaiser in Berlin.

Condottieri von J. Falves in Hannover.

Aschenbrödel, den Schuh verlierend, von E. v. d. Emde (verehel. Dr. Klausold) in Hamburg.

Italienische Familie von E. Rietschel f.

Einsamkeit von R. Burnier in Pittich.

Der widerspenstige Schüler von Adele Kindt in Brüssel.

Thierstück von A. Stoquardt das.

Die Schlacht von Belle-Alliance von G. Bleibtreu in Berlin.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend **Sigung.**

Der Vorstand.

H—a.

Heute **General-Versammlung.**
Stahl's Restauration.

Der Herr Professor **Lindner** sen. hat der unterzeichneten An- stalt auf den Wunsch seiner selig verstorbenen Fräulein Tochter **Ida**, als ein Vermächtniß derselben, die Summe von **Hundert Thalern** wohlwollend zukommen lassen, wofür wir demselben hiermit unsern aufrichtigen Dank aussprechen und diesen Dank der selig Verstorbenen zugleich auch für die ansperrnde liebevolle Sorge, mit welcher sie als Mitglied des unterzeichneten Vorstandes so lange gewirkt, in die Ewigkeit nachrufen.

Der Vorstand der zweiten **Alteinfinder-
Bewahr-Anstalt** in Leipzig.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen das große Gemälde

von **August von Heckel** in München:
„Judith zeigt das Haupt des Holofernes dem
versammelten Volk Bethuliens.“

Preis 2000 Thaler.

Gedächtnisfeier Ludwig Uhland's

im Saale der Stadtverordneten in der ersten Bürgerschule.

Sonntag den **7. December** 1862, Vormittags 11 Uhr.

- 1) **Gesang:** „Das ist der Tag des Herrn“ v. Uhland, comp. von Kreuzer.
- 2) **Gedächtnisrede,** gehalten von Prof. D. Wuttke.
- 3) **Gesang:** „Droben steht die Capelle“ von Uhland, comp. von Kreuzer.

Die Ausführung der Gesänge hat der Gesangsverein „Leipziger Liedertafel“ gütigst übernommen. — Der Zutritt steht allen Verehrern Uhland's frei und sind dieselben zur Theilnahme hiermit freundlichst eingeladen. — Freiwillig gezahlte Eintrittsgelder sollen zum Besten des Uhland-Denkmal's in Tübingen verwendet werden.

Der Vorstand des Schillervereins zu Leipzig.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Sonnabend den **6. December** h. a.

Abends um 7 Uhr im Saale des **Hôtel de Saxe** abgehalten werden unter Beachtung folgender Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Turnraths durch seinen Vorsitzenden,
- 2) Rechenschaftsbericht des Turnraths durch seinen Cassirer,
- 3) Antrag des Turnraths wegen Bildung eines Festausschusses zum nächsten allgemeinen deutschen Turnfeste,
- 4) Erledigung etwaiger Anträge,
- 5) Neuwahl von 12 Mitgliedern des Turnraths bez. 3 Ersatzmännern.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die zugleich als Legitimation dienenden abgestempelten Stimmkarten vom 26. d. M. an in der Turnhalle in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 20. November 1862.

Der Turnrath.

Die 19. Kammermusik im Niedelschen Verein

(5. und letzte des 4. Cyklus)

findet morgen Sonntag den 7. December Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in der 2. Bürgerschule statt.
Einlaß nur für die beteiligten activen Mitglieder v. Die Eintrittskarten sind abzugeben. Programm: Beethoven, D dur. Trio, Op. 70; Mozart, Sopran-Arie; Bach, Violin-Solo-Sonate; Schumann und Mendelssohn, Lieder; Schubert, D moll-Quartett.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr Ausstellung von Holzschnitten nach Zeichnung von B. Schmelzer in Dresden. Der Vorstand.

TYPOGRAPHIA. Heute Abend 8 Uhr: **Technischer Vortrag,** gehalten von einem Mitgliede, und **Billetausgabe** zum 14. Decbr. Der Vorstand.

Gesangsverein TYPOGRAPHIA. Zu dem heutigen Clubabend im Vereinslocal bittet um das Erscheinen **sämmtlicher** Mitglieder **dringend** d. V.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Sonntag den 7. December Abends 7 Uhr Monatsversammlung.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 3 Uhr entschlief nach dreitägigem schwerem Kampfe unsere kleine liebe **Marie** im Alter von 1 Jahr und 7 Wochen. Tiefgebeugt widmen diese Trauerkunde allen Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung
Leipzig, am 5. December 1862.

Friedrich Wilhelm Kötter.
Emma Kötter geb. Bergmann.

Todesanzeige.

Gestern Abend 8 Uhr schied so sanft und ruhig, wie sie gelebt, aus unsrer Mitte unsere herzlichgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, **Julie Bieger**, in einem Alter von 64 Jahren.
Dies widmen allen Verwandten und Bekannten hierdurch zur schuldigen Nachricht — Neubnig, 5. Decbr. 1862.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 8 Uhr starb unsere kleine **Clara** an Zahnkrämpfen.
Diese Trauerkunde widmet Freunden und Bekannten
Leipzig, den 5. December 1862.

Georg Ulrich nebst Frau.

Nach langen Leiden verschied heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr unsere theure, gute, sorgsame Gattin, Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau **Marie Sophie Jänichen** geb. **Schottin** im noch nicht erreichten 57. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen
Leipzig, Dresden, Artern und Landeshut,
den 5. December 1862.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute am 5. Dec. früh 8 Uhr vollendete nach längerem Krankenlager unsere liebevolle, stets so treu sorgsame Gattin, Mutter und Tochter **Ulwine Kirsten** geb. **Oeser** ihre irdische Laufbahn.
Tief ergriffen zeigen wir hiermit, statt aller Meldung, diesen Trauerfall an und halten uns der regsten Theilnahme versichert von allen, die diese Brave kannten.

Leipzig, Wylau und Brasilien.

Die Hinterbliebenen.

Druckfehler. In Nr. 339 S. 6711 ist in der Todesanzeige Herr Adv. Otto Adolph Dietrich Schmidt (nicht Schmiedt) zu lesen.

Wegen Umbau des Dampfens bleibt mein Dampfbad Montag, Dienstag und Mittwoch geschlossen. Ergebenst Kreisch.

Angemeldete Fremde.

- Ahlefeld, Rent. a. Weimar, Rest. d. Thüringer Bahnhofe.
 Autonne, Priv. a. Mainz, Lebe's H. garni.
 v. Abendroth, Geh. Kriegsrath n. Tochter aus Wenigen-Kuma, Stadt Nürnberg.
 Behrendt, Kfm. a. Treuenbriegen, w. Schwan.
 Berg, Kfm. a. Elberfeld, und
 Behrends, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Behrends, Hdlsm. a. Bismark, Tiger.
 Voer, Bankdir. a. Sondershausen, Palmbaum.
 v. Bose, Ober-Leutn. a/D., Rgtbef. a. Weissenborn, Münchner Hof.
 Bürkert, Kfm. a. Biebrich, Hotel de Russie.
 Vole, Rent. a. London, Hotel de Bologne.
 Beyer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
 Cordes, Maler a. Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhofe.
 Demidof, Graf, Leutn. n. Frau a. Petersburg, Hotel de Bologne.
 Ersurth, Kfm. a. Galbe a/S., blauer Harnisch.
 Engelhorn, Kfm. a. Mannheim, H. de Russie.
 Frisch, Oberforststr. a. Weimar, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 Frust, Kfm. a. Smyrna, Hotel de Baviere.
 v. Gerstenberg, Rgtbef. a. Altenburg, Rest. d. Thüringer Bahnhofe.
 Grünbaum, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Gofler, Kfm. a. Dessau, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
 Gleiwitz, Kfm. a. Magdeburg, und
 Glöckner, Kfm. a. Hamburg, H. z. Kronprinz.
 Henke, Kfm. a. Koflau, Hotel de Baviere.
 v. Hellendorf, Oberleutn. aus Schloß Oberstein, Hotel de Baviere.
 Hennig, Architekt a. Schneeberg, Münchner Hof.
 Hoffmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hüttner, Rent. a. Plauen, deutsches Haus.
 Janke, Maschinenfabr. a. Probsthahn, Lebes H. garni.
 Holweyl, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Jacoby, Kfm. a. Hamburg, und
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Ingermann, Frau n. L. a. Delitzsch, Rest. des Berliner Bahnhofe.
 Krent, Kfm. a. Glauchau, blaues Hof.
 v. Kaldreuth, Leutn. a. Weimar, Rest. d. Thüringer Bahnhofe.
 Kaufmann, Kfm. a. Darnstadt, Stadt Dresden.
 v. Korcielsky, Major a/D. a. Görlitz, Palmb.
 Koch, Kfm. a. Göhrich, Münchner Hof.
 Kleeberg, Insp. a. Oldenburg, Hotel de Russie.
 Kramer, Posament. a. Annaberg, g. Einhorn.
 Kändler, Stabef. n. Frau a. Zeitz, H. de Prusse.
 Kuhn, Kfm. a. Rainfodcheim, H. z. Kronpr.
 Kato, Ober-Insp. a. Chemnitz, und
 Köhler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Kospot, Rent. a. Plauen, deutsches Haus.
 Kröber, Stabef. n. Frau a. Göhren, g. Elephnt.
 Lechhart, Frau Rent. a. Petersburg, St. Kom.
 Leising, Kfm. a. Bamberg, blaues Hof.
 Liebetruth, Kfm. a. Bennedenslein, w. Schwan.
 v. Langen, Oberleutn. a. Magdeburg, Rest. d. Thüringer Bahnhofe.
 Leipziger, Kfm. a. Warschau, bl. Harnisch.
 Lavalette, Kfm. a. Brüssel, Stadt Dresden.
 Labaume, Kfm. a. Paris, Hotel de Bologne.
 Levy, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's H. garni.
 Löbl, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.
 Lunkenslein, Adv. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Marcus, Kfm. a. Bismark, weißer Schwan.
 v. Manderode, Hofballmstr. aus Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhofe.
 Mammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, bl. Harnisch.
 Müller, Kfm. n. Fr. a. Glauchau, H. de Bav.
 Maurer, Rgtbef. a. Stralsund, Palmbaum.
 Meyer, Del. a. Quersfurt, Stadt Draniensbaum.
 v. Miltitz, Baron, Kammerh. n. Fam. a. Sieben-Gichen, Stadt Rom.
 Marbach, Cand. theol. a. Weimar, Lebes Hotel garni.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
 Mühlig, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Nagler, Kfm. a. Gera, Stadt Rom.
 Neitelhorst, Kfm. a. Bittau, Stadt Hamburg.
 Ottenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Pechmann, Hdlsm. a. Zeitz, goldnes Sieb.
 Preusscher, Menageriebes. a. Hamburg, bl. Hof.
 Prager, Banq. a. Liegnitz, Hotel de Baviere.
 Pollmer, Kfm. a. Dresden, Lebes H. garni.
 v. Pauly, Del. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Prensler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Se. Durchl. der Erbprinz v. Ruß n. Gemahlin und Gefolge aus Schloß Oberstein, Hotel de Baviere.
 Ruppin, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Reimann, Offiz., und
 Reimann, Part. a. Görlitz, Palmbaum.
 Reichelm, General-Agent a. Magdeburg, Palmb.
 v. Rakowski, Adels-Marschal a. New, Hotel de Bologne.
 Rotermund, Bildhauer a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Schmidt, Drechslermstr. a. Döbeln, Dresdner Hof.
 Schleginger, Kfm. a. Alt-Ruppin, w. Schwan.
 Senft von Pilsch, Ober-Leutn. a. Borna, Hotel de Baviere.
 v. Schönberg, Baron, Rgtbef. aus Thammehain, Stadt Dresden.
 Schil, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Stamm, Kfm. a. Würde, und
 Schopper, Kfm. a. Zelenroda, Hotel de Russie.
 Schirmer, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Bologne.
 Schies, Fabr. a. St. Gallen, Stadt Wien.
 Sichtung, Kfm. a. Brandenburg, und
 Schaupmeier, Kfm. a. Offenbach, St. Hamb.
 Stiebel, Kfm. a. Wismar, goldnes Sieb.
 Speyer, Kfm. a. Berlin, und
 Salberg, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Bologne.
 Schröder, Stabef. n. Fr. a. Oberglauchau, u.
 Schönbrodt, Stabef. a. Oberglauchau, goldner Elephant.
 v. Lettenborn, Part. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Unger, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
 Wörtem, Reg. Rath a. Merseburg, Stadt Rom.
 Weyhmann, Kfm. a. Treuenbriegen, w. Schwan.
 v. Wapdorf, Oberst a. Weimar, Rest. d. Thüringer Bahnhofe.
 Werner, Dr. med. a. Weimar, Stadt Wien.
 Wigel, Frau a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wurzel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
 Do's, Kfm. a. Leitz, Hotel de Bologne.
 v. Zinsvieff, General a. Petersburg, St. Dresden.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 3 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 1861 = à 20 = } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 49:

Im Forsthaufe. Novelle von Heinrich Heinsler (Fortsetzung).
 Aus der Woche.
 Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Vorläufige Notiz.

Leipzig, den 5. December. In der heute unter dem Voritze des Herrn Gerichtsrath von Wegsch stattgefundenen Hauptverhandlung wurde der Agent Alfred Anselm Wotenbauer von hier wegen Unterschlagung zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres verurtheilt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. December. Angel. 4 U. — Min. Berl.-Anh. C. u. B. 148 3/4; Berlin-Stett. 133 1/4; Eln-Mind. 191 1/4; Oberschl. A. u. C. 175 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 133 1/4; Thür. 126 1/2; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63 1/4; Ludwigsb.-Verb. 143 1/2; Mainz-Ludwigshafner 128 1/2; Rheinische 98 1/2; Cosel-Oberberger 63; Berl.-Potsd.-Magd. 220; Lomb. 157; Böhm. Westb. 71 3/4; Destr. 5% Met. —; do. Nat.-Anleihe 69; do. 5% Lotterie-Anl. 75 1/4; Leipz. Cred.-A. 80 1/4; Destr. do. 93 1/4; Destr. do. 3 1/4; Genfer do. 46; Weimar. Bank-Act. 90 1/4; Gothaer do. 94; Braunschw. do. 84 1/2; Savaer do. 100; Thür. do. 63 1/2; Nordb. do. 102 1/4; Darmst. do. 94 1/2; Preuss. do. 122; Hannov. do. 100; Dessauer Landesbank 25; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/4; Destr. Bankn. 84; Poln. do. 89 1/4; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;

London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —;
 Wien, 5. December. 5% Met. 71.45; do. 4 1/2 % —; Nat.-Anleihe 82.15; Loose von 1854 —; Bank-Act. 811; Destr. Credit-Act. 223.10; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 119.50; Paris —; Münzducaten 5.72; Silber 118.75.
 London, 4. Decbr. Consols 92 1/4; 1% Span. n. diff. 46 1/2.
 Paris, 4. December. Die 3% eröffnete zu 70,60, stieg auf 70,62 und schloß träge und unbelebt zur Notiz. 4 1/2 % Rente 97.85; 3% do. 70.55; 1% Span. —; 3% 50 1/2; Italien. 5% Rente 71.15; Destr. Staats-Eisenb. 507; Credit mod. 1110; Lomb. Eisenbahn-Actien 586.
 Breslau, 4. Dec. Destr. Bankn. 83 3/4 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 175 3/4 B.; do. B. 154 G.
 Berliner Productenbörse, 5 Decbr. Weizen: loco 63 bis 73 Geld — Roggen: loco 47 Geld, December 46 5/8, December-Jan. 46 1/2, April-Mai 45 3/4 höher. — Spiritus: loco 14 3/4 Geld, Dec. 14 5/8, Decbr.-Jan. 14 5/8, April-Mai 15 3/4; gef. 40,000 D. — Rübbel: loco 14 1/2 3/4 G., Dec. 14 1/2 3/4, April-Mai 13 1/4 ruhig. — Gerste: loco 34—39 Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 Geld, Dec. 22.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.